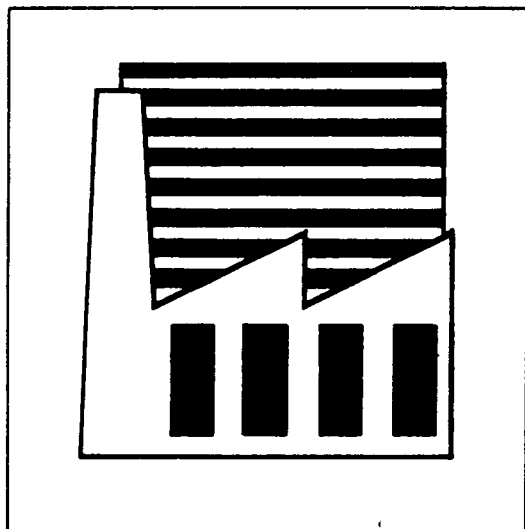


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation + Archiv
11-14730

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71/93 53 50
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1994

Preis: DM 8,80

Bestellnummer: 2020420 - 92700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzverluste 1992	5
2.1 Vorbemerkung	5
2.2 Insolvenzentwicklung	6
2.3 Gesamte Insolvenzverluste	7
2.4 Forderungen und Vermögen im einzelnen	8
2.5 Insolvenzverluste nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen	8
2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle (früheres Bundesgebiet)	11
Tabellenteil	
Früheres Bundesgebiet	
1 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	12
2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen	14
3 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Ländern ...	20
Neue Länder und Berlin-Ost	
4 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	22
5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen	24
6 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren nach Ländern ...	30
Deutschland	
7 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1992)	32
8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1992)	33
9 Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1992)	36

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "Neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	Mill.	= Million
-	= nichts vorhanden	Mrd.	= Milliarde
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	H.v.	= Herstellung von
		ADV	= Automatische Datenverarbeitung
		EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Insolvenzverluste 1992

2.1 Vorbemerkung

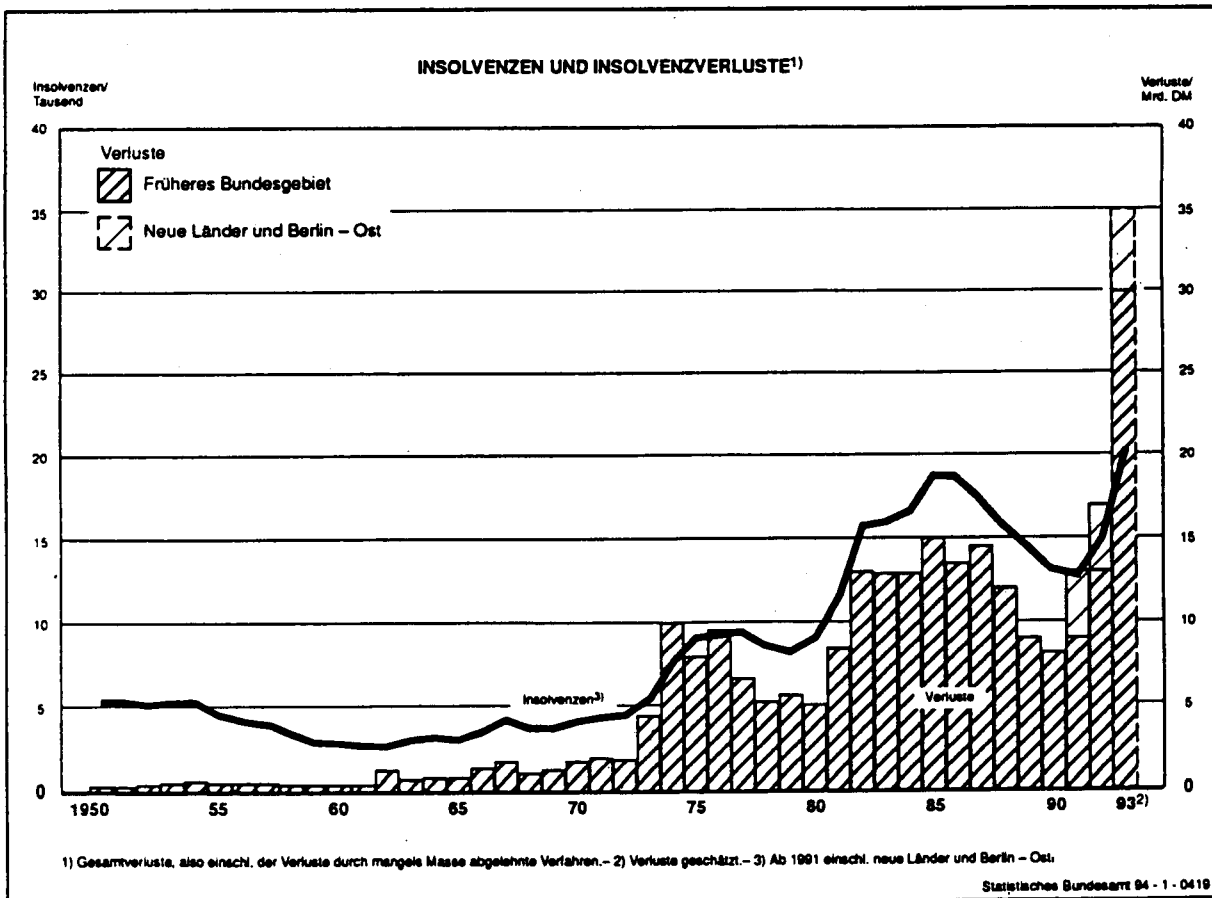
Angesichts der seit 1992 wieder kräftig angestiegenen Insolvenzzahlen wird mit der nun zu Ende gegangenen parlamentarischen Beratung des Gesetzes zur Insolvenzrechtsreform die Hoffnung verbunden, daß durch die gesetzliche Neuregelung insbesondere die Zahl der masselosen Konkurse, die drei Viertel aller Konkursanträge ausmachen, eingeschränkt wird. Die Masselosigkeit bei einem Konkursantrag verhindert ein geordnetes Insolvenzverfahren und bedeutet für die Gläubiger, daß sie ihre Außenstände gänzlich abschreiben müssen.

Mit der Reform des Insolvenzrechts werden die Konkurs- und Vergleichsordnung, die im früheren Bundesgebiet gilt, und die Gesamtvollstreckungsordnung, die in den neuen Ländern und Berlin-Ost angewendet wird, zu einer einheitlichen Insolvenzordnung zusammengefaßt. Ziel dieses Reformgesetzes, an dem seit fast 15 Jahren gearbeitet wird, ist es, zum einen die Sanierungschancen der Schuldner zu verbessern, wobei die Gläubiger künftig entscheiden können, ob sie die Sanierung des Schuldners oder die Liquidation des Unternehmens für die günstigere Form der Insolvenzabwicklung halten. Zum anderen soll die Stellung — insbesondere der kleinen Gläubiger — gestärkt werden durch die Reduzierung der Privilegien bestimmter Gläubigergruppen. Außerdem werden mit dem Gesetz sogenannte Verbraucherinsolvenzen und sonstige Kleinver-

fahren für natürliche Personen eingeführt, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben. Dabei kommt den Gerichten die Aufgabe zu, festzustellen, ob die Gläubiger ihr Einverständnis zu einem Schuldenbereinigungsplan geben. Sofern dies nicht erreicht wird, setzt das Gericht ein vereinfachtes Insolvenzverfahren in Gang.

Für alle natürlichen Personen wird außerdem die Möglichkeit eröffnet, unter Hinzuziehung eines Treuhänders nach sieben Jahren Wohlverhalten, in denen der Schuldner sein pfändbares Einkommen zur Verfügung gestellt hat, von der Restschuld befreit zu werden. Damit wird die Absicht verfolgt, daß Schuldner, die bisher das Eingehen eines Beschäftigungsverhältnisses aufgrund ihrer hohen Verbindlichkeiten für aussichtslos erachteten, künftig einen Anreiz haben, eine Erwerbstätigkeit anzustreben, um Zahlungen an ihre Gläubiger zu leisten und danach von den restlichen Schulden befreit zu werden.

Ob die neue Insolvenzrechtsreform die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen kann, läßt sich noch nicht abschätzen. Insbesondere wird eingewendet, daß es durch die Aussicht auf Restschuldbefreiung zu einer Flut von Verbraucherinsolvenzen kommen könnte, die nicht mit dem Ziel der gleichmäßigen Befriedigung der Gläubiger betrieben würden. Das befürchteten auch die Bundesländer, die, nachdem das Gesetz im April 1994 den Bundestag pas-



siert hatte, den Vermittlungsausschuß angerufen haben. Nach Auffassung der Länder entsteht insbesondere durch die Schuldnerberatung zusätzlicher Personalbedarf. Der Vermittlungsausschuß hat Mitte Juni 1994 nun vorgeschlagen, das für Anfang 1997 geplante Inkrafttreten dieses Gesetzes auf den 1. Januar 1999 zu vertagen. Damit soll den Ländern ausreichend Zeit gegeben werden, die personellen Voraussetzungen zu schaffen. Sowohl der Bundestag als auch der Bundesrat (8.7.1994) haben dem Vorschlag zugestimmt, so daß das Gesetz unmittelbar vor der Verkündung steht.

Allgemein anerkannt wird aber die Absicht des Gesetzgebers, möglichst bald die finanziellen Aussichten der ungesicherten Gläubiger zu verbessern, denn die Lücke zwischen den Forderungen und dem, was die Gläubiger zu ersetzen vermögen, ist beträchtlich — wie aus diesem Beitrag noch zu ersehen sein wird.

2.2 Insolvenzentwicklung

Wie zu Beginn erwähnt, steigen seit 1992 die Insolvenzzahlen wieder kräftig an. Im früheren Bundesgebiet waren nach dem Höchststand im Jahr 1985 mit knapp 19000 Insolvenzfällen die Konkurse und Vergleiche ziemlich kontinuierlich auf knapp 13000 im Jahr 1991 zurückgegangen. Im Jahr 1992 wurden wieder 14117 Insolvenzverfahren verzeichnet, fast 10% mehr als 1991. 1993 haben die Insolvenzen um weitere 24% auf 17537 Fälle zugenommen. Der Höchststand von 1985 (18876) wurde jedoch noch nicht erreicht. Allerdings könnte 1994, wenn sich die starken monatlichen Zuwachsraten zu Beginn des Jahres 1994 fortsetzen, die bisherige Rekordzahl überschritten werden.

Die in diesem Beitrag dargestellten Ergebnisse betreffen das Jahr 1992, und zwar die im Jahr 1992 eröffneten Verfahren, für die bis Ende 1993 die endgültigen Aktiva und Passiva der Schuldner ermittelt werden konnten. Die 1992 im früheren Bundesgebiet gemeldeten 14117 Insolvenzfälle waren fast ausschließlich Anträge auf Eröffnung eines

Konkursverfahrens. Nur in 37 Fällen beantragte ein Schuldner ein gerichtliches Vergleichsverfahren, von denen 14 in ein Anschlußkonkursverfahren überführt wurden, da die Vergleichsquote von mindestens 35% nicht realisiert werden konnte.

Von den 14094 Konkursanträgen wurden 73,8% abgelehnt, da keine ausreichenden Mittel vorhanden waren, um die Verfahrenskosten zu bezahlen, und auch kein Gläubiger bereit war, einen entsprechenden Betrag vorzuschießen, der ausgereicht hätte, um zumindest die Gerichtskosten und die Ausgaben für die Verwaltung, Verwertung und Verteilung der Masse zu decken. Nach Ablehnung eines Konkursantrages wegen Masselosigkeit ist die Existenz des Unternehmens normalerweise beendet. Das Gericht führt ein Verzeichnis der Schuldner, deren Eröffnungsantrag abgewiesen wurde. Die Einsicht in dieses Verzeichnis ist jedermann gestattet. Nach Ablauf von fünf Jahren ist der Name zu löschen (§ 107 Konkursordnung).

Aus den neuen Ländern und Berlin-Ost gibt es seit 1991 Insolvenzergebnisse. Im ersten Jahr nach der Vereinigung, das durch die Umstrukturierung der Wirtschaft und Privatisierung der staatlichen Betriebe, verbunden mit einer Welle von knapp 300000 Gewerbebeanmeldungen, gekennzeichnet war, kam es nur zu rund 400 Anträgen auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens.

	1991	1992	1993
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	292 997	214 316	190 032
darunter:			
Handel und Gastgewerbe	138 009	98 822	85 767
Handwerk	27 207	22 366	20 630
Industrie	•	9 820	8 663

Im Jahr 1992 zeigte sich dann, daß viele der Gründungen nicht wirtschaftlich abgesichert waren. Die Zahl der eröffneten oder wegen Masselosigkeit abgelehnten Insolvenzanträge verdreifachte sich binnen Jahresfrist auf 1 185 Fäl-

Tabelle 1: Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren						Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen ²⁾	
	insgesamt	darunter Anschlußkonkurse	davon					insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
			eröffnet		mangels Masse abgelehnt				
			Anzahl	%	Anzahl	%			
1950	4 497	483	3 286	73,1	1 211	26,9	1 721	5 735	+ 35,7
1955	4 066	243	2 497	61,4	1 569	38,6	885	4 708	- 14,2
1960	2 689	74	1 742	64,8	947	35,2	343	2 958	- 2,2
1965	2 928	38	1 659	56,7	1 269	43,3	267	3 157	- 3,8
1970	3 943	66	2 081	52,8	1 862	47,2	324	4 201	+ 10,3
1975	8 942	102	3 056	34,2	5 886	65,8	355	9 195	+ 19,1
1980	9 059	13	2 420	26,7	6 639	73,3	94	9 140	+ 9,9
1983	15 999	30	3 747	23,4	12 252	76,6	145	16 114	+ 1,5
1984	16 698	29	3 872	23,2	12 826	76,8	91	16 760	+ 4,0
1985	18 804	33	4 292	22,8	14 512	77,2	106	18 876	+ 12,6
1986	18 793	33	4 098	21,8	14 695	78,2	82	18 842	- 0,2
1987	17 543	38	3 800	21,7	13 743	78,3	84	17 589	- 6,7
1988	15 887	8	3 649	23,0	12 238	77,0	57	15 936	- 9,4
1989	14 607	21	3 403	23,3	11 204	76,7	57	14 643	- 8,1
1990	13 243	14	3 214	24,3	10 029	75,7	42	13 271	- 9,4
1991	13 304	20	3 564	26,8	9 740	73,2	39	13 323	x
1992	15 279	14	4 360	28,5	10 919	71,5	37	15 302	+ 14,9
1993	20 243	18	5 842	28,9	14 401	71,1	73	20 298	+ 32,6

¹⁾ Ab 1991 Deutschland. — ²⁾ Früheres Bundesgebiet: Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

le. Im Jahr 1993 hat sich die Zahl der Gesamtvollstreckungen noch einmal mehr als verdoppelt (2761 Fälle). Im Gegensatz zu den Verhältnissen im früheren Bundesgebiet, in dem auf ein eröffnetes Konkursverfahren drei mangels Masse abgelehnte Verfahren kommen, wurden in den ersten beiden Jahren nach der Vereinigung mehr Gesamtvollstreckungsverfahren eröffnet als abgelehnt. Allerdings haben sich 1993 die Verhältnisse einander angenähert, denn in den neuen Ländern werden inzwischen ebenfalls mehr Verfahren abgelehnt als eröffnet.

Tabelle 2: Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr	Verfahren insgesamt	Mangels Masse abgelehnte Verfahren	Eröffnete Verfahren				
			zusammen	bis 31. Dezember des Folgejahres beendet durch			bis 31. Dezember des Folgejahres noch nicht beendet ¹⁾
				Einstellung mangels Masse	Vergleich	Schlussschlichtung	
1991	401	73	328	17	3	258	50
1992	1 185	516	669	63	2	512	92

¹⁾ Einschl. solcher Fälle, für die gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 4 GesO der Eröffnungsgrund weggefallen ist.

Auch die Gesamtvollstreckungsordnung sieht die Möglichkeit eines Vergleichs vor, jedoch ist er Bestandteil des Gesamtvollstreckungsverfahrens. Ein eröffnetes Gesamtvollstreckungsverfahren kann mit einem Vergleich beendet werden, wenn der Schuldner einen entsprechenden Antrag stellt und die anwesenden nicht bevorrechtigten Gläubiger mit einfacher Mehrheit und einer Dreiviertelmehrheit der Forderungsbeträge dem Vergleichsvorschlag zustimmen. Obwohl für einen solchen Vergleich keine Mindestdeckungsquote wie in den alten Bundesländern erfüllt werden muß, wurde davon kaum Gebrauch gemacht, denn nur in drei bzw. zwei Fällen wurde 1991 und 1992 ein Verfahren mit einem Vergleich beendet.

2.3 Gesamte Insolvenzverluste

Wie erwähnt, wurde 1992 im früheren Bundesgebiet nur jedes vierte Konkursverfahren eröffnet. Von den 3728 im Laufe des Jahres 1992 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren waren Ende 1993 90% oder 3363 Fälle so weit abgewickelt, daß die Gerichte den finanziellen Ausgang des Verfahrens mitteilen konnten. Bei diesen Verfahren bestanden Forderungen von 9,2 Mrd. DM, die im sogenannten Prüfungstermin bestätigt wurden. Zur Begleichung dieser Verbindlichkeiten besaßen die Schuldner, nachdem Gegenstände, die nicht in ihrem Eigentum waren (z.B. Waren mit Eigentumsvorbehalt), ausgesondert, Pfandrechte und Hypotheken abgesondert und die Masseschulden (Ansprüche, die aus Handlungen der Konkursverwalter entstehen) sowie die Massekosten (im wesentlichen die Verfahrenskosten) berücksichtigt wurden, noch ein Vermögen von 0,5 Mrd. DM. Gemessen an den Verbindlichkeiten haben die Gläubiger also knapp 95% ihrer Außenstände nicht ersetzt bekommen.

Die nicht erfüllten Forderungen gegenüber natürlichen Personen bleiben allerdings bestehen, denn aufgrund eines Auszuges aus der Konkurstabelle, die einem rechtskräftigen Urteil gleichkommt, können die Gläubiger weiterhin versuchen, ihre Forderungen einzutreiben, wenn der

Schuldner wieder zu Vermögen kommen sollte. Die Verjährung endet erst nach 30 Jahren. Ein Unternehmen hört nach dem Konkurs auf zu bestehen, so daß später keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden können. Aus diesem Grund wird für natürliche Personen auch die Restschuldbefreiung angestrebt.

Berücksichtigt man ferner, daß für 10% der 1992 eröffneten Insolvenzverfahren das Ergebnis noch aussteht, vor allem Fälle, bei denen die Forderungen strittig waren und vermutlich die finanzielle Tragweite besonders groß war und so eine längere Abwicklungsdauer notwendig wurde, so dürfte der Schaden aller 1992 eröffneten Insolvenzverfahren schätzungsweise 9,3 Mrd. DM betragen haben.

Die Gläubiger der eröffneten Verfahren erhalten wenigstens einen geringen Teil ihrer Außenstände ersetzt. Der überwiegende Teil der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Schuldner ist nicht einmal in der Lage, die Verfahrenskosten zu bezahlen. Deren Gläubiger gehen im Fall der Abweisung mangels Masse normalerweise leer aus. Bei der Entscheidung, ob ein Konkursverfahren eröffnet werden kann, verschaffen sich die Gerichte einen Überblick über die Passiva des Schuldners. Die zu diesem Zeitpunkt ermittelten Verbindlichkeiten werden aber häufig zu niedrig eingeschätzt, da oft erst nach dem Aufruf an die Gläubiger das gesamte Ausmaß der Zahlungsschwierigkeiten erkennbar wird. Für die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge teilten die Gerichte bestehende Forderungen in Höhe von 3,7 Mrd. DM mit, die als gänzlich uneinbringbar anzusehen sind. Demnach mußten Gläubiger, die 1992 Forderungen mit Hilfe eines Insolvenzverfahrens geltend machen wollten, etwa 13 Mrd. DM als Verlust abschreiben.

Für das Jahr 1993 ist die Ermittlung der Schadenshöhe schwieriger, da in diesem Jahr eine Reihe großer und bekannter Unternehmen zahlungsunfähig wurde, so daß die Ergebnisfeststellung eine längere Zeit in Anspruch nimmt.

	Insolvenzverluste						Neue Länder und Berlin-Ost		
	Früheres Bundesgebiet						Berlin-Ost		
	1970	1980	1985	1990	1991	1992	1991	1992	1993 ¹⁾
	Mrd. DM								
Gesamtverluste	2	5	15	8	9	13	4	4	5
	1 000 DM								
je Insolvenzfall	400	500	800	600	700	900	10 000	3 400	1 800

¹⁾ Schätzung.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stand Ende 1993 von 577 der 669 im Jahr 1992 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren das finanzielle Ergebnis fest. Forderungen von insgesamt 4,5 Mrd. DM stand eine relativ hohe realisierbare Vermögensmasse von 1,5 Mrd. DM gegenüber. Berücksichtigt man, daß in rund 14% der Fälle noch kein finanzielles Ergebnis vorlag, und daß bei rund 500 mangels Masse abgelehnten Anträgen uneinholbare Forderungen von etwa 0,4 Mrd. DM zu Buche standen, dürften sich die Verluste der Gläubiger auf 4 Mrd. DM belaufen. Die durchschnittliche finanzielle Bedeutung eines Insolvenzfalles ist somit in den neuen Ländern deutlich höher als in den alten Bundesländern, jedoch dürften

sich die Durchschnittswerte 1993 deutlich angenähert haben.

2.4 Forderungen und Vermögen im einzelnen

Knapp drei Viertel aller Konkursanträge waren 1992, wie dargestellt, im früheren Bundesgebiet mangels Masse abgewiesen worden. In 563 weiteren Fällen stellte sich die „Masseunzulänglichkeit“ erst nach der Eröffnung heraus, so daß diese Verfahren eingestellt wurden. Damit erhöhte sich der Anteil der Konkurse, bei denen die Konkursgläubiger ohne jegliche Entschädigung blieben, auf 78%. Masseunzulänglichkeit muß nicht bedeuten, daß der Schuldner gänzlich ohne Vermögen war, es reichte nur nicht zur vollständigen Befriedigung der sogenannten Massegläubiger (z. B. Gerichte, Konkursverwalter) aus, die sich jedoch die vorhandenen Aktiva nach einer festgelegten Rangordnung aufteilen. Wenn die Massegläubiger vollständig abgefunden werden können, aber für die nun als nächstes abzufindenden bevorrechtigten Gläubiger nur wenig oder gar nichts übrig bleibt, so ist der Tatbestand der Masseunzulänglichkeit nicht gegeben. Bei den 2772 Konkursverfahren, bei denen es zur Verteilung der Vermögen an die Konkursgläubiger kam, bestanden Forderungen von 6,7 Mrd. DM, von denen 5,8 Mrd. DM als nicht bevorrechtigt galten. Die Konkursgläubiger (ohne Massegläubiger) sind in sieben Klassen eingeteilt, von denen sechs als bevorrechtigt gelten. Der letzte Rang gilt als nicht bevorrechtigt. Seit Ende der 70er Jahre wurden vom Bundesarbeitsgericht noch vor die Rangstufe 1 die Ansprüche aus Sozialplänen gestellt.

An die bevorrechtigten Gläubiger wurden 1993 300 Mill. DM erstattet, die nicht bevorrechtigten Gläubiger erhielten zusammen knapp 200 Mill. DM von ihren 5,8 Mrd. DM Forderungen. Daraus ergibt sich, daß die bevorrechtigten Forderungen zu 33,7% und die nicht bevorrechtigten zu 3,1% gedeckt waren. Da aber grundsätzlich gilt, daß jede Klasse erst restlos abgefunden werden muß, bevor die nachfolgende an die Reihe kommt, bedeuten diese Quoten nichts anderes, als daß nicht bevorrechtigte Gläubiger ebenso wie die letzten Ränge der bevorrechtigten Gläubiger in der Regel genauso wenig erhielten wie die Gläubiger bei Konkursanträgen, die mangels Masse abgewiesen wurden. Diese Deckungsquoten kommen überhaupt nur

zustande, weil einige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, aus dem knapp die Hälfte der gesamten Teilungsmasse stammt, in der Lage waren, ihren Gläubigern wenigstens einen geringen Anteil zukommen zu lassen.

Ein Vergleich, bei dem den Schuldnern höchstens 65% ihrer Schulden erlassen werden, kam nur in 25 Fällen zustande. Bei Verbindlichkeiten in Höhe von 144 Mill. DM vermochten die Schuldner 61 Mill. DM zurückzuzahlen, was einer Deckungsquote von 41,9% entspricht.

Für 577 der 669 im Jahr 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren lag Ende 1993 ein finanzielles Ergebnis vor. Dabei endeten 512 mit einer Verteilung des Vermögens, 2 mit einem Vergleich und 63 wurden mangels Masse eingestellt. Nachdem bereits vor Eröffnung des Verfahrens 516 Anträge mangels Masse abgewiesen worden waren, erhöhte sich der Anteil der Verfahren ohne Ausschüttung an die Gläubiger auf knapp 50%. Bei den 512 durchgeführten Gesamtvollstreckungsverfahren mit Schlußverteilung wurden 0,6 Mrd. DM an bevorrechtigten und 3,8 Mrd. DM an nichtbevorrechtigten Forderungen ermittelt. Aus der Verwertung der vorhandenen Vermögen erzielten die Verwalter einen Erlös von knapp 1,5 Mrd. DM, wovon 0,4 Mrd. DM bevorrechtigten Gläubigern zugute kamen. Dies bedeutet für die bevorrechtigten Gläubiger in einem Gesamtvollstreckungsverfahren, daß rund 70% ihrer Ansprüche erfüllt wurden (alte Bundesländer: 33%). Die nicht bevorrechtigten Gläubiger erhielten immerhin noch 27,3% (alte Bundesländer: 3,1%). Diese letztlich einigermaßen befriedigenden Ergebnisse sind nicht nur durch einige wenige Fälle zustande gekommen, in denen ehemalige Staatsbetriebe über realisierbares Immobilienvermögen verfügten, sondern erstrecken sich über fast alle Wirtschaftszweige oder Rechtsformen. Bei den beiden mit einem Vergleich beendeten Gesamtvollstreckungsverfahren waren die Schuldner in der Lage, 2,8 Mill. DM von ihren 8,1 Mill. DM an Verbindlichkeiten zu ersetzen.

2.5 Insolvenzverluste nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Insolvenzverluste, die sich aus den Forderungen und Teilungsmassen er-

Tabelle 3: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren
Früheres Bundesgebiet

Jahr der Eröffnung	Eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			
				zusammen	mit Masse	ohne ¹⁾	zusammen	Stundungs- vergleiche	Erlaß- vergleiche	Anschluß- konkurse
Anzahl	%	Anzahl								
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	12
1987	3 884	3 185	82,0	3 122	2 474	648	63	—	38	25
1988	3 706	3 088	83,3	3 042	2 431	611	46	—	40	6
1989	3 460	2 888	83,5	2 847	2 302	544	41	—	38	3
1990	3 256	2 988	91,8	2 963	2 368	595	25	—	22	3
1991	3 275	2 843	86,8	2 815	2 301	514	28	2	24	2
1992	3 728	3 363	90,2	3 335	2 772	563	28	—	25	3

¹⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs-, Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren¹⁾

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren		Vergleiche	bei Konkursen ^{3)/} bei Schlußverteilung		bei Vergleichen
				mit Masse	ohne ²⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
Mill. DM									
1970	1 431	183	1 248	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1980	3 454	335	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1983	8 157	910	7 247	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984	7 587	560	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985	9 025	894	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986	7 946	518	7 428	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987	8 674	587	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988	6 578	483	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989	5 613	428	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990	5 095	317	4 778	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991	9 632	926	8 705	7 798	887	21	34,9	7,3	44,8
1992	13 756	2 021	11 735	9 136	2 510	89	48,6	12,8	41,5

¹⁾ Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt. Ab 1991 Deutschland. — ²⁾ Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. — ³⁾ Mit Masse.

rechnen lassen, beziehen sich nur auf die 1992 eröffneten Insolvenzverfahren, für die bis Ende des folgenden Jahres ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt wurde. Für die nach dem Eröffnungsantrag mangels Masse abgelehnten Konkurse, bei denen die Forderungen weitgehend identisch sind mit den tatsächlich entstehenden Verlusten, ist eine weitergehende Unterscheidung nicht möglich.

Im früheren Bundesgebiet entstanden 8 Mrd. DM oder 92% der insgesamt 8,7 Mrd. DM an Verlusten durch Unternehmen und Freie Berufe, obwohl deren Anteil, gemessen an der Zahl der abgewickelten Insolvenzfälle, nur knapp 80% ausmachte. Die restlichen 700 Mill. DM an Verlusten stammen im wesentlichen von natürlichen Personen (566 Mill. DM, darunter auch Gesellschafter) und aus Nachlaßkonkursen (136 Mill. DM). Bei letzteren handelt

es sich um Konkurse über den Nachlaß eines Verstorbenen, wobei als alleiniger Konkursgrund die Überschuldung gilt.

Von den durch Unternehmensinsolvenzen entstandenen Verlusten (8 Mrd. DM) entfielen 30% auf Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, von denen, wie erwähnt, auch nahezu die Hälfte (46%) der gesamten Konkursmasse stammt. Auch Dienstleistungs- und Handelsunternehmen trugen jeweils 30% zum Gesamtschaden bei. Unternehmensinsolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe besitzen eine höhere durchschnittliche Bedeutung als solche in anderen Wirtschaftszweigen. So erlitten 1992 Gläubiger, die Forderungen an ein insolventes Unternehmen dieser Branche hatten, durchschnittliche Verluste von 3,7 Mill. DM. Obwohl der Anteil der gedeckten Forderungen gegen

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1991 und 1992 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ¹⁾		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren		Gesamtdeckungsquoten		
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
	Anzahl		Mill. DM										%
Insgesamt													
Unternehmen ²⁾ sowie übrige Gemeinschuldner	2 839	3 360	5 203	9 222	375	544	4 828	8 678	1,7	2,6	7,2	5,9	
Unternehmen ²⁾													
Zusammen	2 128	2 663	4 747	8 447	356	480	4 391	7 967	2,1	3,0	7,5	5,7	
dar.: Handwerk	324	321	640	1 140	43	76	597	1 064	1,8	3,3	6,7	6,7	
nach Wirtschaftszweigen													
Verarbeitendes Gewerbe	506	662	1 770	2 657	136	221	1 633	2 436	3,2	3,7	7,7	8,3	
Baugewerbe	408	437	714	574	34	55	680	519	1,7	1,2	4,8	9,6	
Handel	524	687	990	2 387	70	112	920	2 275	1,8	3,3	7,1	4,7	
Dienstleistungsunternehmen ²⁾	538	702	929	2 443	70	70	860	2 373	1,6	3,4	7,5	2,9	
Übrige Wirtschaftszweige	152	175	344	386	46	22	298	364	2,0	2,1	13,4	5,7	
nach Rechtsformen													
Einzelunternehmen ³⁾	355	409	385	693	25	32	360	662	1,0	1,6	6,5	4,6	
Personengesellschaften (OHG, KG)	255	314	1 021	1 699	87	186	935	1 512	3,7	4,8	8,5	10,9	
dar.: GmbH & Co. KG	191	234	791	1 205	78	144	713	1 061	3,7	4,5	9,9	12,0	
Gesellschaft m. b. H.	1 507	1 923	3 081	5 521	191	248	2 890	5 273	1,9	2,7	6,2	4,5	
Übrige Unternehmen ⁴⁾	11	17	259	534	53	14	207	520	18,8	30,6	20,5	2,6	
nach dem Alter der Unternehmen													
unter 8 Jahre alt	1 432	1 765	2 441	4 013	141	180	2 300	3 833	1,6	2,2	5,8	4,5	
8 Jahre und älter	696	898	2 306	4 434	215	300	2 091	4 134	3,0	4,6	9,3	6,8	
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner													
Zusammen	711	697	456	775	19	64	437	711	0,6	1,0	4,2	8,3	

¹⁾ Ohne Stundungsvergleiche und ohne Vergleiche, die in einen Anschlußkonkurs überführt worden sind. — ²⁾ Einschl. Freier Berufe. — ³⁾ Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen. — ⁴⁾ Hauptsächlich Aktiengesellschaften und Genossenschaften.

Tabelle 6: Finanzielle Ergebnisse von 1991 und 1992 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmassen		Verluste		Verluste je Verfahren		Gesamtdenkungsquoten		
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
	Anzahl		Mill. DM										%
Insgesamt	278	577	4 430	4 534	551	1 477	3 879	3 057	14,0	5,3	12,4	32,6	
dar.: Unternehmen ¹⁾	275	556	4 425	4 515	551	1 476	3 874	3 039	14,1	5,5	12,5	32,7	
nach Wirtschaftszweigen													
Land- und Forstwirtschaft	88	71	457	475	164	156	293	319	3,3	4,5	35,9	32,8	
Verarbeitendes Gewerbe	102	180	1 081	1 634	311	324	771	1 310	7,6	7,3	28,8	19,8	
Baugewerbe	14	65	46	265	10	102	36	163	2,6	2,5	21,7	38,5	
Handel	34	138	2 227	1 889	26	874	2 201	1 015	64,7	7,4	1,2	46,3	
Dienstleistungen	31	80	291	225	39	16	252	209	8,1	2,6	13,4	7,1	
Übrige Wirtschaftszweige	6	22	323	28	1	4	321	23	53,5	1,0	0,3	14,3	
nach Rechtsformen													
Nichteingetragene Unternehmen	7	53	8	180	1	26	8	154	1,1	2,9	12,5	14,4	
Gesellschaften m. b. H.	148	394	3 336	3 376	355	978	2 981	2 398	20,1	6,1	10,6	29,0	
Genossenschaften	108	80	479	913	170	457	309	456	2,9	5,7	35,5	50,1	
Übrige Unternehmen	12	29	602	46	25	15	576	31	48,0	1,1	4,2	32,6	
nach dem Alter der Unternehmen													
unter 8 Jahre	116	402	563	2 026	177	340	386	1 686	3,3	4,2	31,4	16,8	
dar.: nach dem 30. 6. 1990 gegründet	47	296	140	992	69	233	70	759	1,5	2,6	49,3	23,5	
8 Jahre und älter	159	154	3 862	2 489	374	1 136	3 488	1 353	21,9	8,8	9,7	45,6	

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

Bauunternehmen sehr gering war, büßten die Gläubiger von zahlungsunfähigen Bauunternehmen nur ein Drittel dessen ein, was die Gläubiger von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes im Durchschnitt hinnehmen mußten.

Die betroffenen Unternehmen werden auch nach zwei Altersklassen unterschieden. Zwei Drittel der ermittelten finanziellen Ergebnisse betrafen Unternehmen, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden waren. Auf sie entfielen jedoch weniger als die Hälfte der Gesamtverluste. Junge Unternehmen geraten im allgemeinen sehr viel häufiger in Zahlungsschwierigkeiten als ältere. Auch sind im Insolvenzfall die Aussichten der Gläubiger gering, selbst nur einen kleinen Teil der Forderungen erstattet zu bekommen. Andererseits ist der entstandene finanzielle Schaden im Durchschnitt nur knapp halb so hoch wie bei Unternehmen, die acht Jahre und länger bestanden. Bei letzteren sind die Verhältnisse umgekehrt: Sie werden seltener insolvent, und im Insolvenzfall verfügen sie über ein höheres Vermögen. Allerdings ist auch der Schaden, den der Insolvenzfall eines älteren Unternehmens verursacht, mit 4,6 Mill. DM im Durchschnitt beträchtlich.

Von allen Rechtsformen ist die GmbH diejenige, die am häufigsten von einem Insolvenzverfahren betroffen ist. Mehr als 70% aller Unternehmensinsolvenzen, für die ein finanzielles Ergebnis vorlag, besaßen diese Rechtsform. Die Gläubiger von GmbH hatten im Insolvenzfall Verluste von insgesamt 5,3 Mrd. DM zu beklagen. Die Zahl der Personengesellschaften (einschl. GmbH & Co. KG), die in Konkurs gerieten, ist mit einem Anteil von 12% an den beendeten Verfahren zwar gering; der Schaden, den sie im Einzelfall ihren Gläubigern zufügten, war mit durchschnittlich 4,8 Mill. DM je Verfahren aber fast doppelt so hoch wie bei den GmbH.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost spielten andere Gemeinschuldner als Unternehmen 1992 im Insolvenzgeschehen keine Rolle. Der durch natürliche Personen oder Nachlaßkonkurse entstandene Schaden machte

1992 nur einen Anteil von weniger als 1% der Gesamtverluste aus. Schwerpunkte, was die finanzielle Schädigung der Gläubiger anbelangt, bildeten der Handel und das Verarbeitende Gewerbe. Obwohl gegen zahlungsunfähige Handelsunternehmen Forderungen von fast 1,9 Mrd. DM, also fast die Hälfte der Gesamtforderungen, gestellt wurden, war der Verlust (1,0 Mrd. DM) nicht der höchste, da die Schuldner fast die Hälfte (46,3%) der Forderungen zu begleichen vermochten. Die höchste Verlustsumme entfiel auf das Verarbeitende Gewerbe mit 1,3 Mrd. DM. Die Gläubiger von insolventen Unternehmen aus beiden Wirtschaftszweigen erlitten 1992 Einbußen von jeweils über 7 Mill. DM je Insolvenzfall.

Neben den in den alten Bundesländern verwendeten Altersklassen wird in den neuen Bundesländern auch danach unterschieden, ob sie nach Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion gegründet worden sind. Aus dieser Differenzierung wird erkennbar, daß nicht die Neugründungen der letzten zweieinhalb Jahre das Insolvenzgeschehen bestimmten, sondern die vor dem 1. Juli 1990 schon existierenden Unternehmen 1992 allein 2,3 Mrd. DM zu den Gesamtverlusten von 3,1 Mrd. DM beitrugen. Im Durchschnitt verursachten die nur kurze Zeit bestehenden Unternehmen einen Verlust von 2,6 Mill. DM, die älteren Unternehmen jedoch von rund 9 Mill. DM.

Wie in den westlichen Bundesländern ist die GmbH die Rechtsform mit dem höchsten Anteil am wirtschaftlichen Schaden. Der Anteil durch GmbH-Insolvenzen ist mit 80% sogar noch höher als in den alten Bundesländern (zwei Drittel). Während Genossenschaften in den alten Ländern nur äußerst selten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, sind sie in den neuen Ländern noch eine sehr gefährdete Rechtsform, auf die 15% der Gesamtverluste entfielen. Die Durchschnittsverluste erreichten bei GmbH und Genossenschaft mit etwa 6 Mill. DM je Verfahren in etwa die gleiche Größenordnung.

2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Früheres Bundesgebiet

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche
	Anzahl		Mill. DM						%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,7
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,7
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,7
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,8	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,8
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	46,0
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 468	119	490	70	6 978	49	6,6	58,8
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,6
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7
1987	3 122	38	8 585	89	551	36	8 034	52	6,4	40,4
1988	3 042	40	6 539	38	465	18	6 074	20	7,1	47,4
1989	2 847	38	5 474	139	339	89	5 135	50	6,2	64,0
1990	2 963	22	5 052	43	296	21	4 756	22	5,9	48,8
1991	2 815	24	5 169	34	358	17	4 811	17	6,9	50,0
1992	3 335	25	9 077	145	483	61	8 594	84	5,3	42,1

¹⁾ Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse					
		mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1.000 DM							

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 2.663 2.212 429 8.447.102 8.305.267 840.656 5.172.824 128.787 2.163.000 141.835

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	237	189	47	399.518	399.352	35.431	342.906	4.186	16.829	166
Einzelunternehmen	172	142	30	293.834	293.834	39.855	218.962	5.816	29.201	-
Personengesellschaften (OHG, KG)	314	271	34	1.698.896	1.602.238	236.065	1.075.889	21.878	268.406	96.658
darunter: GmbH & Co. KG	234	203	25	1.205.021	1.116.486	151.118	752.334	14.008	199.026	88.535
Gesellschaften m.b.H.	1.923	1.597	316	5.521.346	5.498.907	508.728	3.399.918	94.669	1.495.592	22.439
Aktiengesellschaften, KGaA	7	4	1	516.052	493.480	17.377	123.103	1.900	351.100	22.572
Eingetragene Genossenschaften	3	3	-	5.890	5.890	1.535	4.355	-	-	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	7	6	1	11.566	11.566	1.665	7.691	338	1.872	-

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	1.765	1.450	307	4.013.047	3.991.331	388.253	2.467.685	60.937	1.074.456	21.716
8 Jahre und älter	898	762	122	4.434.055	4.313.936	452.403	2.705.139	67.850	1.088.544	120.119

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	697	560	134	774.676	772.075	54.549	584.052	6.377	127.097	2.601
Natürliche Personen	180	124	53	615.296	612.695	36.633	456.016	4.094	115.952	2.601
Nachlässe	502	425	77	150.232	150.232	15.719	121.909	1.553	11.051	-
Sonstige Gemeinschuldner	15	11	4	9.148	9.148	2.197	6.127	730	94	-

Insgesamt

Insgesamt ... 3.360 2.772 563 9.221.778 9.077.342 895.205 5.756.876 135.164 2.290.097 144.436

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**1 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet**

Rechtsform — Alter der Unternehmen	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
	ins- gesamt	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
					bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM										%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 480.365 420.859 59.506 7.966.737 563.779 5.028.842 2.291.787 82.329 32,9 2,8 42,0

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 12.958 12.900 58 386.560 24.565 340.872 21.015 108 30,7 0,6 35,0
 Einzelunternehmen 18.678 18.678 - 275.156 27.324 212.815 35.017 - 31,4 2,8 -
 Personengesellschaften (OHG, KG) 186.427 143.041 43.386 1.512.469 143.922 1.024.991 290.284 53.272 39,0 4,7 44,9
 darunter: GmbH & Co. KG 144.420 105.799 38.621 1.060.601 80.992 716.661 213.034 49.914 46,4 4,7 43,6
 Gesellschaften m.b.H. 248.332 240.170 8.162 5.273.014 352.465 3.316.011 1.590.261 14.277 30,7 2,5 36,4
 Aktiengesellschaften, KGaA 11.265 3.365 7.900 504.787 14.012 123.103 353.000 14.672 19,4 - 35,0
 Eingetragene Genossenschaften 650 650 - 5.240 985 4.255 - - 35,8 2,3 -
 Sonstige eingetragene Unternehmen 2.055 2.055 - 9.511 506 6.795 2.210 - 69,6 11,6 -

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 180.395 168.728 11.667 3.832.652 278.696 2.408.514 1.135.393 10.049 28,2 2,4 53,7
 8 Jahre und älter 299.970 252.131 47.839 4.134.085 285.083 2.620.328 1.156.394 72.280 37,0 3,1 39,8

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 63.461 62.391 1.070 711.215 29.402 546.808 133.474 1.531 46,1 6,4 41,1
 Natürliche Personen 48.897 47.827 1.070 566.399 17.633 427.189 120.046 1.531 51,9 6,3 41,1
 Nachlässe 13.764 13.764 - 136.468 10.134 113.730 12.604 - 35,5 6,7 -
 Sonstige Gemeinschuldner 800 800 - 8.348 1.635 5.889 824 - 25,6 3,9 -

Insgesamt

Insgesamt ... 543.826 483.250 60.576 8.677.952 593.181 5.575.650 2.425.261 83.860 33,7 3,1 41,9

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse					
			mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
		Anzahl			1.000 DM						
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	23	18	4	22.179	21.954	4.090	13.692	671	3.501	225
01	Landwirtschaft	12	9	2	8.128	7.903	2.081	3.959	466	1.397	225
014	darunter: Allgem.Gartenbau	9	6	2	6.320	6.095	1.801	2.431	466	1.397	225
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	11	9	2	14.051	14.051	2.009	9.733	205	2.104	-
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	8	6	2	12.001	12.001	1.790	7.902	205	2.104	-
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	1	1	-	1.008	1.008	53	955	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	662	545	106	2.657.281	2.566.794	327.528	1.646.846	50.503	541.917	90.487
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	11	10	1	18.868	18.868	2.064	16.618	36	150	-
200	darunter: Chemische Industrie	11	10	1	18.868	18.868	2.064	16.618	36	150	-
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	30	30	-	71.937	71.937	15.560	56.377	-	-	-
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	29	29	-	71.487	71.487	15.475	56.012	-	-	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	12	10	2	16.939	16.939	1.533	9.728	869	4.809	-
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	9	7	2	13.199	13.199	855	6.666	869	4.809	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u.Verarb.v.Glas	3	3	-	3.740	3.740	678	3.062	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	46	37	8	423.944	411.615	24.330	284.675	6.625	95.985	12.329
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	185	148	35	818.371	774.975	87.326	410.179	20.702	256.768	43.396
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	36	30	6	86.673	86.673	11.814	52.042	3.630	19.187	-
242	Maschinenbau	114	92	20	536.517	493.121	62.327	313.281	12.442	105.071	43.396
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	13	10	3	18.642	18.642	1.638	10.574	1.156	5.274	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	18	14	4	46.165	46.165	11.294	30.385	1.007	3.479	-
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	4	2	2	130.374	130.374	253	3.897	2.467	123.757	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	147	126	20	508.801	502.872	69.468	352.167	6.982	74.255	5.929
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	76	61	14	284.457	278.528	32.287	171.849	5.526	68.866	5.929
252 - 254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	19	18	1	16.306	16.306	1.921	12.885	550	950	-
256	H.v.EBM-Waren	42	38	4	177.125	177.125	26.267	146.513	900	3.445	-
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	10	9	1	30.913	30.913	8.993	20.920	6	994	-
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	82	72	10	184.830	184.830	39.260	124.987	3.300	17.283	-
260	Holzbearbeitung	4	-	4	14.673	14.673	-	-	1.988	12.685	-
261	Holzverarbeitung	27	25	2	95.611	95.611	19.182	73.871	641	1.917	-
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	1	1	-	2.300	2.300	233	2.067	-	-	-
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	12	11	1	36.084	36.084	9.947	25.037	59	1.041	-
268	Druckerei,Vervielfältigung	38	35	3	36.162	36.162	9.898	24.012	612	1.640	-
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
		ins- gesamt	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt			mit Masse	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM										%		
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	745	655	90	21.434	3.435	13.692	4.172	135	16,0	-	40,0
01	Landwirtschaft	486	396	90	7.642	1.685	3.959	1.863	135	19,0	-	40,0
014	darunter: Allgem.Gartenbau	471	381	90	5.849	1.420	2.431	1.863	135	21,2	-	40,0
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	259	259	-	13.792	1.750	9.733	2.309	-	12,9	-	-
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	185	185	-	11.816	1.605	7.902	2.309	-	10,3	-	-
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	50	50	-	958	3	955	-	-	94,3	-	-
2	Verarb.Gewerbe	221.524	186.803	34.721	2.435.757	197.325	1.590.246	692.420	55.766	39,8	3,4	38,4
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	4.798	4.798	-	14.070	574	13.310	186	-	72,2	19,9	-
200	darunter: Chemische Industrie	4.798	4.798	-	14.070	574	13.310	186	-	72,2	19,9	-
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	21.889	21.889	-	50.048	3.374	46.674	-	-	78,3	17,2	-
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	21.769	21.769	-	49.718	3.374	46.344	-	-	78,2	17,3	-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	2.360	2.360	-	14.579	673	8.228	5.678	-	56,1	15,4	-
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	1.036	1.036	-	12.163	449	6.036	5.678	-	47,5	9,5	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.u.Verarb.v.Glas	1.324	1.324	-	2.416	224	2.192	-	-	67,0	28,4	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	19.059	14.127	4.932	404.885	17.024	277.854	102.610	7.397	30,0	2,4	40,0
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	54.979	39.790	15.189	763.392	52.953	404.762	277.470	28.207	39,4	1,3	35,0
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	3.049	3.049	-	83.624	8.813	51.994	22.817	-	25,4	0,1	-
242	Maschinenbau	47.087	31.898	15.189	489.430	35.495	308.215	117.513	28.207	43,1	1,6	35,0
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	890	890	-	17.752	980	10.342	6.430	-	40,2	2,2	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	3.853	3.853	-	42.312	7.512	30.314	4.486	-	33,5	0,2	-
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	100	100	-	130.274	153	3.897	126.224	-	39,5	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	40.353	37.981	2.372	468.448	41.461	342.193	81.237	3.557	40,3	2,8	40,0
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	22.567	20.195	2.372	261.890	19.159	164.782	74.392	3.557	40,7	4,1	40,0
252 - 254, 2594 -2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	1.193	1.193	-	15.113	1.207	12.406	1.500	-	37,2	3,7	-
256	H.v.EBM-Waren	11.364	11.364	-	165.761	15.509	145.907	4.345	-	41,0	0,4	-
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	5.229	5.229	-	25.684	5.586	19.098	1.000	-	37,9	8,7	-
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	25.189	25.189	-	159.641	25.294	113.764	20.583	-	35,6	9,0	-
260	Holzbearbeitung	-	-	-	14.673	-	-	14.673	-	-	-	-
261	Holzverarbeitung	6.752	6.752	-	88.859	14.455	71.846	2.558	-	24,6	2,7	-
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	-	-	-	2.300	233	2.067	-	-	-	-	-
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	13.059	13.059	-	23.025	5.355	16.570	1.100	-	46,2	33,8	-
268	Druckerei,Vervielfältigung	5.378	5.378	-	30.784	5.251	23.281	2.252	-	46,9	3,0	-
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	Konkurse					
			Konkurse			ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
			mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1.000 DM								
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	107	80	20	534.511	505.678	79.182	337.282	11.271	77.943	28.833
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	6	4	2	24.041	24.041	3.848	16.588	848	2.757	-
275	Textilgewerbe	40	28	8	359.796	336.776	53.098	206.549	9.441	67.688	23.020
276	Bekleidungs-gewerbe	59	47	9	150.674	144.861	22.236	114.145	982	7.498	5.813
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	42	32	10	79.080	79.080	8.805	54.833	718	14.724	-
3	Baugewerbe	437	366	68	573.483	540.728	106.902	368.079	13.211	52.536	32.755
30	Bauhauptgewerbe	302	255	47	423.515	423.515	84.192	282.153	11.161	46.009	-
300	Hoch- u. Tiefbau	230	192	38	350.928	350.928	70.493	226.303	10.533	43.599	-
3004 - 3005	darunter: Hochbau	60	51	9	124.337	124.337	18.593	91.785	2.707	11.252	-
3007	Tiefbau	42	37	5	56.207	56.207	16.466	33.071	1.335	5.335	-
302	Spezialbau	26	25	1	41.514	41.514	7.634	33.775	20	85	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	7	7	-	3.372	3.372	1.499	1.873	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	39	31	8	27.701	27.701	4.566	20.202	608	2.325	-
31	Ausbaugewerbe	135	111	21	149.968	117.213	22.710	85.926	2.050	6.527	32.755
4	Handel	687	574	107	2.386.922	2.375.326	153.866	1.455.705	26.795	738.961	11.596
40/41	Großhandel	356	297	55	1.806.221	1.797.756	87.446	1.013.540	21.634	675.136	8.465
401 - 408	darunter: Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmater. Reststoffen	64	54	10	864.432	864.432	24.348	383.529	3.696	452.859	-
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	32	29	3	84.056	84.056	6.080	76.864	185	927	-
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	54	43	10	258.702	254.202	13.497	104.822	9.524	126.359	4.500
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	36	32	4	63.286	63.286	6.967	54.015	124	2.180	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	84	67	14	196.670	192.705	18.883	109.191	6.172	58.459	3.965
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	86	72	14	339.075	339.075	17.671	285.119	1.933	34.352	-
42	Handelsvermittlung	15	15	-	13.296	13.296	2.048	11.248	-	-	-
43	Einzelhandel	316	262	52	567.405	564.274	64.371	430.917	5.161	63.825	3.131
431	darunter: Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	16	14	2	34.743	34.743	7.186	25.977	190	1.390	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	53	48	4	71.904	71.738	10.119	57.414	590	3.615	166
433 - 434	Eh. m. Einrich. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw. ...	67	61	6	41.008	41.008	6.078	33.556	275	1.099	-
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	42	36	6	245.771	245.771	22.387	208.310	671	14.403	-
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	138	103	34	173.979	171.014	18.601	105.660	3.435	43.318	2.965
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	130	106	24	178.975	178.975	27.054	125.617	5.781	20.523	-
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw)	49	40	9	46.076	46.076	6.274	28.761	3.635	7.406	-
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	43	35	8	39.357	39.357	5.925	24.780	3.432	5.220	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	81	66	15	132.899	132.899	20.780	96.856	2.146	13.117	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	40	36	4	86.803	86.803	16.740	59.442	1.715	8.906	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	38	27	11	40.855	40.855	3.813	32.400	431	4.211	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
		ins- gesamt	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
						bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM										%		
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	47.008	34.780	12.228	487.503	50.888	330.796	89.214	16.605	35,7	1,9	42,4
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	3.820	3.820	-	20.221	873	15.743	3.605	-	77,3	5,1	-
275	Textilgewerbe	26.384	18.327	8.057	333.412	35.864	205.456	77.129	14.963	32,5	0,5	35,0
276	Bekleidungsgewerbe	16.804	12.633	4.171	133.870	14.151	109.597	8.480	1.642	36,4	4,0	71,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5.889	5.889	-	73.191	5.084	52.665	15.442	-	42,3	4,0	-
3	Baugewerbe	54.969	38.625	16.344	518.514	75.846	360.510	65.747	16.411	29,1	2,1	49,9
30	Bauhauptgewerbe	30.151	30.151	-	393.364	58.991	277.203	57.170	-	29,9	1,8	-
300	Hoch-u. Tiefbau	26.872	26.872	-	324.056	48.326	221.598	54.132	-	31,4	2,1	-
3004 - 3005	darunter: Hochbau	3.489	3.489	-	120.848	15.197	91.692	13.959	-	18,3	0,1	-
300 7	Tiefbau	7.672	7.672	-	48.535	10.289	31.576	6.670	-	37,5	4,5	-
302	Spezialbau	1.337	1.337	-	40.177	6.426	33.646	105	-	15,8	0,4	-
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	174	174	-	3.198	1.325	1.873	-	-	11,6	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	1.768	1.768	-	25.933	2.914	20.086	2.933	-	36,2	0,6	-
31	Ausbaugewerbe	24.818	8.474	16.344	125.150	16.855	83.307	8.577	16.411	25,8	3,0	49,9
4	Handel	111.981	106.000	5.981	2.274.941	94.580	1.408.990	765.756	5.615	38,5	3,2	51,6
40/41	Großhandel	48.526	43.641	4.885	1.757.695	60.989	996.356	696.770	3.580	30,3	1,7	57,7
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- w., Altmaterial, Reststoffen	9.221	9.221	-	855.211	17.843	380.813	456.555	-	26,7	0,7	-
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	6.187	6.187	-	77.869	4.627	72.130	1.112	-	23,9	6,2	-
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9.331	7.756	1.575	249.371	8.445	102.118	135.883	2.925	37,4	2,6	35,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	1.850	1.850	-	61.436	5.535	53.597	2.304	-	20,6	0,8	-
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	10.144	6.834	3.310	186.526	14.561	106.679	64.631	655	22,9	2,3	83,5
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	11.793	11.793	-	327.282	9.978	281.019	36.285	-	43,5	1,4	-
42	Handelsvermittlung	972	972	-	12.324	1.482	10.842	-	-	27,6	3,6	-
43	Einzelhandel	62.483	61.387	1.096	504.922	32.109	401.792	68.986	2.035	50,1	6,8	35,0
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3.335	3.335	-	31.408	4.856	24.972	1.580	-	32,4	3,9	-
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5.692	5.634	58	66.212	6.030	55.869	4.205	108	40,4	2,7	35,0
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw ..	3.194	3.194	-	37.814	4.213	32.227	1.374	-	30,7	4,0	-
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	38.905	38.905	-	206.866	5.009	186.783	15.074	-	77,6	10,3	-
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	11.357	10.319	1.038	162.622	12.001	101.941	46.753	1.927	35,5	3,5	35,0
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	8.452	8.452	-	170.523	21.594	122.625	26.304	-	20,2	2,4	-
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw)	2.590	2.590	-	43.486	5.022	27.423	11.041	-	20,0	4,7	-
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	2.211	2.211	-	37.146	4.807	23.687	8.652	-	18,9	4,4	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5.862	5.862	-	127.037	16.572	95.202	15.263	-	20,3	1,7	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	4.658	4.658	-	82.145	13.435	58.089	10.621	-	19,7	2,3	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	949	949	-	39.906	2.983	32.281	4.642	-	21,8	0,4	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche	
		ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse				Erlaß- ver- gleiche		
			mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)			
							bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt			nicht- bevor- rechtigt
Anzahl			1.000 DM									
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	21	19	2	184.199	184.199	10.346	170.473	-	3.380	-	
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	21	19	2	184.199	184.199	10.346	170.473	-	3.380	-	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	702	583	118	2.443.055	2.436.283	210.818	1.391.457	31.826	802.182	6.772	
71	Gastgewerbe	68	52	16	116.255	116.255	8.640	81.712	4.310	21.593	-	
73	Wäsch., Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg.	25	21	4	16.649	16.649	3.050	12.017	396	1.186	-	
	darunter:											
735 1	Friseurgewerbe	10	9	1	2.905	2.905	715	2.041	17	132	-	
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a.hygien.Eintr.	19	14	5	10.629	10.629	3.174	5.245	468	1.742	-	
76	Verlagsgewerbe	15	14	1	18.308	18.308	1.453	16.277	15	563	-	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	284	252	31	622.744	615.972	88.636	363.223	9.311	154.802	6.772	
	darunter:											
789 3	Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	21	18	3	166.269	166.269	7.664	48.867	5.971	103.767	-	
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	291	230	61	1.658.470	1.658.470	105.865	912.983	17.326	622.296	-	
	darunter:											
794 1	Wohnungsunternehmen	21	13	8	75.471	75.471	5.336	24.639	1.140	44.356	-	
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	89	77	12	543.575	543.575	28.770	468.605	7.467	38.733	-	
797	Beteiligungsgesellschaften ...	74	54	20	809.214	809.214	53.136	230.718	5.096	520.264	-	
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche	2.663	2.212	429	8.447.102	8.305.267	840.656	5.172.824	128.787	2.163.000	141.835	
	Übrige Gemeinschuldner	697	560	134	774.676	772.075	54.549	584.052	6.377	127.097	2.601	
	Insgesamt ...	3.360	2.772	563	9.221.778	9.077.342	895.205	5.756.876	135.164	2.290.097	144.436	
	darunter: Handwerk											
0 - 7	Handwerk insgesamt	321	270	48	1.139.698	1.065.946	99.388	692.512	8.870	265.176	73.752	
2	Verarb.Gewerbe	99	82	16	570.830	529.635	42.860	450.359	4.192	32.224	41.195	
	darunter:											
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v.Adv.Eintr.	38	31	6	238.253	197.058	16.757	162.787	1.441	16.073	41.195	
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw.	14	11	3	42.040	42.040	7.758	30.045	898	3.339	-	
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	12	11	1	25.779	25.779	4.543	11.538	1.159	8.539	-	
27	Leder-, Textil-u.Bekleidungs- gewerbe	11	9	2	37.435	37.435	7.665	27.994	480	1.296	-	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	14	11	3	24.334	24.334	3.338	18.085	144	2.767	-	
3	Baugewerbe	143	117	24	186.431	153.874	31.923	104.449	3.449	14.053	32.557	
30	Bauhauptgewerbe	90	77	13	114.350	114.350	24.472	77.041	2.227	10.610	-	
31	Ausbaugewerbe	53	40	11	72.081	39.524	7.451	27.408	1.222	3.443	32.557	
4	Handel	40	38	2	61.926	61.926	11.533	50.108	32	253	-	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	35	31	4	311.204	311.204	12.532	82.473	581	215.618	-	
0, 1, 5, 6	Übr.Wirtschaftsbereiche	4	2	2	9.307	9.307	540	5.123	616	3.028	-	

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
		ins- gesamt	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse 1)	Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt					nicht- bevor- rechtigt
1000 DM										%		
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	12.650	12.650	-	171.549	8.609	159.560	3.380	-	16,8	6,4	-
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	12.650	12.650	-	171.549	8.609	159.560	3.380	-	16,8	6,4	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	69.994	67.624	2.370	2.373.061	162.387	1.372.264	834.008	4.402	23,0	1,4	35,0
71	Gastgewerbe	7.211	7.211	-	109.044	3.876	79.265	25.903	-	55,1	3,0	-
73	Wäsch., Körperpfleg.u.a. persönl.Dienstleistg. darunter:	1.016	1.016	-	15.633	2.675	11.376	1.582	-	12,3	5,3	-
735 1	Friseurgewerbe	229	229	-	2.676	543	1.984	149	-	24,1	2,8	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr.	420	420	-	10.209	2.761	5.238	2.210	-	13,0	0,1	-
76	Verlagsgewerbe	790	790	-	17.518	996	15.944	578	-	31,5	2,0	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	31.722	29.352	2.370	591.022	68.536	353.971	164.113	4.402	22,7	2,5	35,0
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	5.583	5.583	-	160.686	5.219	45.729	109.738	-	31,9	6,4	-
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	28.835	28.835	-	1.629.635	83.543	906.470	639.622	-	21,1	0,7	-
794 1	darunter: Wohnungsunternehmen	1.445	1.445	-	74.026	4.122	24.408	45.496	-	22,8	0,9	-
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	12.898	12.898	-	530.677	18.125	466.352	46.200	-	37,0	0,5	-
797	Beteiligungsgesellschaften ...	4.974	4.974	-	804.240	50.247	228.633	525.360	-	5,4	0,9	-
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche	480.365	420.859	59.506	7.966.737	563.779	5.028.842	2.291.787	82.329	32,9	2,8	42,0
	Übrige Gemeinschuldner	63.461	62.391	1.070	711.215	29.402	546.808	133.474	1.531	46,1	6,4	41,1
	Insgesamt ...	543.826	483.250	60.576	8.677.952	593.181	5.575.650	2.425.261	83.860	33,7	3,1	41,9
	darunter: Handwerk											
0 - 7	Handwerk insgesamt	75.846	45.232	30.614	1.063.852	67.193	679.475	274.046	43.138	32,4	1,9	41,5
2	Verarb.Gewerbe	43.926	29.507	14.419	526.904	23.642	440.070	36.416	26.776	44,8	2,3	35,0
24	darunter: Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v.Adv.-Einr.	18.863	4.444	14.419	219.390	12.811	162.289	17.514	26.776	23,5	0,3	35,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw.	7.617	7.617	-	34.423	2.019	28.167	4.237	-	74,0	6,3	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2.291	2.291	-	23.488	2.785	11.005	9.698	-	38,7	4,6	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	5.944	5.944	-	31.491	2.894	26.821	1.776	-	62,2	4,2	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2.628	2.628	-	21.706	1.544	17.251	2.911	-	53,7	4,6	-
3	Baugewerbe	25.072	8.877	16.195	161.359	24.290	103.205	17.502	16.362	23,9	1,2	49,7
30	Bauhauptgewerbe	7.228	7.228	-	107.122	18.312	75.973	12.837	-	25,2	1,4	-
31	Ausbaugewerbe	17.844	1.649	16.195	54.237	5.978	27.232	4.665	16.362	19,8	0,6	49,7
4	Handel	4.703	4.703	-	57.223	8.099	48.839	285	-	29,8	2,5	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	2.025	2.025	-	309.179	10.742	82.238	216.199	-	14,3	0,3	-
0, 1, 5, 6	Übr.Wirtschaftsbereiche	120	120	-	9.187	420	5.123	3.644	-	22,2	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Früheres Bundesgebiet**

Land	Abgewickelte Verfahren			Angemeldete Forderungen						Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	darunter: Konkurse		ins- gesamt	Konkurse					
		mit Masse	ohne Masse 1)		ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
						bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl			1.000 DM							

Insgesamt

Baden-Württemberg	443	315	118	1.885.168	1.836.549	177.701	713.487	38.943	906.418	48.619
Bayern	434	376	54	1.364.984	1.355.699	133.290	1.093.341	13.079	115.989	9.285
Berlin-West	102	81	20	96.657	89.885	10.833	44.221	4.113	30.718	6.772
Bremen	16	16	-	3.067	3.067	427	2.640	-	-	-
Hamburg	117	95	22	980.348	980.348	19.926	423.946	6.649	529.827	-
Hessen	230	188	40	348.875	318.415	55.343	238.685	8.091	16.296	30.460
Niedersachsen	518	317	198	1.262.358	1.261.762	84.709	717.274	32.126	427.653	596
Nordrhein-Westfalen	1.155	1.129	22	2.129.658	2.083.511	341.680	1.731.289	1.835	8.707	46.147
Rheinland-Pfalz	184	114	69	866.835	864.278	48.098	544.542	27.798	243.840	2.557
Saarland	42	30	12	46.151	46.151	4.457	34.969	1.080	5.645	-
Schleswig-Holstein	119	111	8	237.677	237.677	18.741	212.482	1.450	5.004	-
Früheres Bundesgebiet ...	3.360	2.772	563	9.221.778	9.077.342	895.205	5.756.876	135.164	2.290.097	144.436

darunter: Unternehmen

Baden-Württemberg	356	255	91	1.727.187	1.678.568	170.570	667.821	34.940	805.237	48.619
Bayern	342	299	39	1.302.600	1.293.315	126.883	1.043.256	12.819	110.357	9.285
Berlin-West	65	49	15	84.846	78.074	8.515	40.875	4.052	24.632	6.772
Bremen	5	5	-	2.553	2.553	392	2.161	-	-	-
Hamburg	91	71	20	960.475	960.475	19.759	404.276	6.647	529.793	-
Hessen	175	142	31	325.383	294.923	53.759	220.584	7.087	13.493	30.460
Niedersachsen	385	245	139	1.179.601	1.179.403	77.193	652.861	31.470	417.879	198
Nordrhein-Westfalen	972	952	17	1.984.284	1.940.340	323.908	1.605.971	1.829	8.632	43.944
Rheinland-Pfalz	152	91	60	620.925	618.368	38.455	310.082	27.418	242.413	2.557
Saarland	28	19	9	35.694	35.694	4.221	24.838	1.075	5.560	-
Schleswig-Holstein	92	84	8	223.554	223.554	17.001	200.099	1.450	5.004	-
Früheres Bundesgebiet ...	2.663	2.212	429	8.447.102	8.305.267	840.656	5.172.824	128.787	2.163.000	141.835

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Früheres Bundesgebiet**

Land	Teilungsmasse			Verluste					Quoten		
	insgesamt	Konkurse mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Konkurse mit Masse		Konkurse ohne Masse ¹⁾	Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
					bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt			bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
1000 DM									%		
Insgesamt											
Baden-Württemberg	117.408	95.716	21.692	1.767.760	105.835	689.637	945.361	26.927	40,4	3,3	44,6
Bayern	81.803	78.245	3.558	1.283.181	90.482	1.057.904	129.068	5.727	32,1	3,2	38,3
Berlin-West	5.476	3.106	2.370	91.181	8.936	43.012	34.831	4.402	17,5	2,7	35,0
Bremen	77	77	-	2.990	392	2.598	-	-	8,2	1,6	-
Hamburg	7.202	7.202	-	973.146	16.920	419.750	536.476	-	15,1	1,0	-
Hessen	55.721	40.260	15.461	293.154	33.224	220.544	24.387	14.999	40,0	7,6	50,8
Niedersachsen	33.556	33.108	448	1.228.802	58.885	709.990	459.779	148	30,5	1,0	75,2
Nordrhein-Westfalen	151.826	135.674	16.152	1.977.832	247.918	1.689.377	10.542	29.995	27,4	2,4	35,0
Rheinland-Pfalz	78.664	77.769	895	788.171	15.473	499.398	271.638	1.662	67,8	8,3	35,0
Saarland	2.560	2.560	-	43.591	3.313	33.553	6.725	-	25,7	4,0	-
Schleswig-Holstein	9.533	9.533	-	228.144	11.803	209.887	6.454	-	37,0	1,2	-
Früheres Bundesgebiet ...	543.826	483.250	60.676	8.677.952	593.181	5.576.650	2.425.261	83.860	33,7	3,1	41,9
darunter: Unternehmen											
Baden-Württemberg	112.230	90.538	21.692	1.614.957	102.739	645.114	840.177	26.927	39,8	3,4	44,6
Bayern	77.467	73.909	3.558	1.225.133	85.741	1.010.489	123.176	5.727	32,4	3,1	38,3
Berlin-West	5.145	2.775	2.370	79.701	6.810	39.805	28.684	4.402	20,0	2,6	35,0
Bremen	16	16	-	2.537	376	2.161	-	-	4,1	-	-
Hamburg	6.660	6.660	-	953.815	16.817	400.558	536.440	-	14,9	0,9	-
Hessen	54.531	39.070	15.461	270.852	32.072	203.201	20.580	14.999	40,3	7,9	50,8
Niedersachsen	27.755	27.606	149	1.151.846	54.529	647.919	449.349	49	29,4	0,8	75,3
Nordrhein-Westfalen	140.672	125.291	15.381	1.843.612	235.629	1.568.959	10.461	28.563	27,3	2,3	35,0
Rheinland-Pfalz	46.827	45.932	895	574.098	15.176	287.429	269.831	1.662	60,5	7,3	35,0
Saarland	997	997	-	34.697	3.244	24.818	6.635	-	23,1	0,1	-
Schleswig-Holstein	8.065	8.065	-	215.489	10.646	198.389	6.454	-	37,4	0,9	-
Früheres Bundesgebiet ...	480.365	420.859	59.506	7.966.737	563.779	5.028.842	2.291.787	82.329	32,9	2,8	42,0

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Verluste						Quoten			
	ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
		bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM						%				

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 3.038.803 196.198 2.842.605 80.047 5.298 2.953.458 31,3 36,0 70,6 27,4

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 153.537 11.956 141.581 8.557 1.898 143.082 100,0 43,6 55,2 7,9
 Einzelunternehmen 17.819 2.312 15.507 1.024 - 16.795 - - 56,9 28,9
 Personengesellschaften (OHG, KG) 9.215 1.668 7.547 - - 9.215 - - 57,6 29,9
 darunter: GmbH & Co. KG 3.765 511 3.254 - - 3.765 - - 58,8 8,6
 Gesellschaften m.b.H. 2.397.579 116.187 2.281.392 69.293 - 2.328.286 - - 72,0 24,4
 darunter: GmbH im Aufbau 237.968 7.917 230.051 - - 237.968 - - 55,2 16,8
 Aktiengesellschaften, KGaA - - - - - - - - - -
 darunter: AG im Aufbau - - - - - - - - - -
 Eingetragene Genossenschaften 456.156 63.626 392.530 473 3.400 452.283 24,4 24,4 70,6 44,1
 darunter:
 Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft .. 302.829 11.176 291.653 - 3.400 299.429 24,4 24,4 89,5 33,8
 Prod.-Genossenschaft des Handwerks .. 822 335 487 473 - 349 - - 93,2 12,1
 ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft . - - - - - - - - - -
 Sonstige eingetragene Unternehmen 4.497 449 4.048 700 - 3.797 - - 45,2 15,4

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 1.685.737 160.982 1.524.755 77.268 5.298 1.603.171 31,3 36,0 48,6 12,2
 darunter:
 Nach dem 30.6.1990 gegründet 759.388 90.655 668.733 55.710 5.298 698.380 31,3 36,0 56,1 17,8
 8 Jahre und älter 1.353.066 35.216 1.317.850 2.779 - 1.350.287 - - 89,3 39,1

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 18.162 1.951 16.211 4.494 - 13.668 - - 56,8 1,0
 Natürliche Personen 14.640 1.653 12.987 1.283 - 13.357 - - 55,1 1,0
 Nachlässe 922 173 749 611 - 311 - - 92,2 1,9
 Sonstige Gemeinschuldner 2.600 125 2.475 2.600 - - - - -

Insgesamt

Insgesamt ... 3.056.965 198.149 2.858.816 84.541 5.298 2.967.126 31,3 36,0 70,6 27,3

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
	Anzahl				1000 DM					

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 556 58 2 496 4.614.703 620.932 3.893.771 1.475.900 424.734 1.051.166

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen 53 9 1 43 179.646 25.179 154.467 26.109 13.223 12.886
 Einzelunternehmen 16 3 - 13 26.368 4.809 21.559 8.549 2.497 6.052
 Personengesellschaften (OHG, KG) 10 - - 10 14.702 3.937 10.765 5.487 2.269 3.218
 darunter: GmbH & Co. KG 4 - - 4 4.800 1.239 3.561 1.035 728 307
 Gesellschaften m.b.H. 394 44 - 350 3.375.624 374.179 3.001.445 978.045 257.992 720.053
 darunter: GmbH im Aufbau 48 - - 48 294.132 17.683 276.449 56.164 9.766 46.398
 Aktiengesellschaften, KGaA - - - - - - - - - -
 darunter: AG im Aufbau - - - - - - - - - -
 Eingetragene Genossenschaften 80 1 1 78 912.927 212.058 700.869 456.771 148.432 308.339
 darunter:
 Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft .. 61 - 1 60 532.905 92.468 440.437 230.076 81.292 148.784
 Prod.-Genossenschaft des Handwerks .. 6 1 - 5 1.263 732 531 441 397 44
 ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft . - - - - - - - - - -
 Sonstige eingetragene Unternehmen 3 1 - 2 5.436 770 4.666 939 321 618

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt 402 54 2 346 2.025.739 295.628 1.730.111 340.002 134.646 205.356
 darunter:
 Nach dem 30.6.1990 gegründet 296 47 2 247 992.412 186.435 805.977 233.024 95.780 137.244
 8 Jahre und älter 154 4 - 150 2.488.964 325.304 2.163.660 1.135.898 290.088 845.810

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ... 21 5 - 16 19.403 3.057 16.346 1.241 1.106 136
 Natürliche Personen 16 2 - 14 15.792 2.676 13.116 1.152 1.023 129
 Nachlässe 4 2 - 2 1.011 256 755 89 83 6
 Sonstige Gemeinschuldner 1 1 - - 2.600 125 2.475 - - -

Insgesamt

Insgesamt ... 577 63 2 512 4.534.106 623.989 3.910.117 1.477.141 425.840 1.051.301

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	71	2	1	68	474.644	22.401	452.243	156.107	17.835	138.272
01	Landwirtschaft	65	1	1	63	452.435	21.173	431.262	149.935	16.695	133.240
014	darunter: Allgem.Gartenbau	3	1	-	2	3.443	182	3.261	251	164	87
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	6	1	-	5	22.209	1.228	20.981	6.172	1.140	5.032
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	6	1	-	5	22.209	1.228	20.981	6.172	1.140	5.032
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	180	10	-	170	1.634.057	178.331	1.455.726	324.242	112.949	211.293
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	3	-	-	3	90.558	8.066	82.492	3.801	3.058	743
200	darunter: Chemische Industrie	3	-	-	3	90.558	8.066	82.492	3.801	3.058	743
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	9	-	-	9	112.994	10.453	102.541	12.852	2.436	10.416
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	6	-	-	6	45.148	719	44.429	10.408	719	9.689
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	10	1	-	9	137.305	3.573	133.732	33.396	3.286	30.110
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	3	-	-	3	3.625	142	3.483	1.511	98	1.413
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	5	-	-	5	80.812	1.311	79.501	8.865	1.218	7.647
227	H.u.Verarb.v.Glas	2	1	-	1	52.868	2.120	50.748	23.020	1.970	21.050
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	16	4	-	12	148.420	3.355	145.065	7.141	1.777	5.364
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	20	1	-	19	164.504	13.768	150.736	25.302	9.362	15.940
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	1	-	-	1	182	1	181	-	-	-
242	Maschinenbau	14	1	-	13	91.431	11.269	80.162	16.172	6.864	9.308
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	1	-	-	1	1.070	70	1.000	200	70	130
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	4	-	-	4	71.821	2.428	69.393	8.930	2.428	6.502
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	22	-	-	22	183.685	24.489	159.196	46.217	22.861	23.356
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	9	-	-	9	54.990	8.438	46.552	12.400	7.182	5.218
252 - 254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	4	-	-	4	2.354	240	2.114	283	84	199
256	H.v.EBM-Waren	8	-	-	8	124.681	15.801	108.880	33.459	15.585	17.874
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	1	-	-	1	1.660	10	1.650	75	10	65
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	30	2	-	28	252.112	36.585	215.527	39.423	19.098	20.325
260	Holzbearbeitung	4	-	-	4	17.341	3.760	13.581	2.172	638	1.534
261	Holzverarbeitung	12	2	-	10	47.015	11.903	35.112	11.730	8.963	2.767
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	3	-	-	3	132.406	5.282	127.124	7.935	5.082	2.853
265	Papier-u.Pappeverarbeitung ..	7	-	-	7	49.574	15.131	34.443	16.933	4.218	12.715
268	Druckerei,Vervielfältigung	4	-	-	4	5.776	509	5.267	653	197	456
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	318.537	4.566	313.971	2.966	3.400	312.171	24,4	24,4	85,9	30,8
01	Landwirtschaft	302.500	4.478	298.022	2.540	3.400	296.560	24,4	24,4	85,4	31,1
014	darunter: Allgem.Gartenbau	3.192	18	3.174	2.540	-	652	-	-	100,0	11,8
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	16.037	88	15.949	426	-	15.611	-	-	94,5	24,5
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	16.037	88	15.949	426	-	15.611	-	-	94,5	24,5
05	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei,Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	1.309.815	65.382	1.244.433	12.969	-	1.296.846	-	-	64,2	14,6
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	86.757	5.008	81.749	-	-	86.757	-	-	37,9	0,9
200	darunter: Chemische Industrie	86.757	5.008	81.749	-	-	86.757	-	-	37,9	0,9
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	100.142	8.017	92.125	-	-	100.142	-	-	23,3	10,2
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	34.740	-	34.740	-	-	34.740	-	-	100,0	21,8
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	103.909	287	103.622	5.148	-	98.761	-	-	96,0	23,4
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	2.114	44	2.070	-	-	2.114	-	-	69,0	40,6
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	71.947	93	71.854	-	-	71.947	-	-	92,9	9,6
227	H.u.Verarb.v.Glas	29.848	150	29.698	5.148	-	24.700	-	-	100,0	46,0
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	141.279	1.578	139.701	3.855	-	137.424	-	-	70,9	3,8
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	139.202	4.406	134.796	400	-	138.802	-	-	68,1	10,6
240 - 241	Stahl-u.Leichtmetallbau	182	1	181	-	-	182	-	-	-	-
242	Maschinenbau	75.259	4.405	70.854	400	-	74.859	-	-	61,0	11,7
243, 249 5	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw	870	-	870	-	-	870	-	-	100,0	13,0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	62.891	-	62.891	-	-	62.891	-	-	100,0	9,4
246 - 248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw	137.468	1.628	135.840	-	-	137.468	-	-	93,4	14,7
250, 259 1	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	42.590	1.256	41.334	-	-	42.590	-	-	85,1	11,2
252 - 254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw	2.071	156	1.915	-	-	2.071	-	-	35,0	9,4
256	H.v.EBM-Waren	91.222	216	91.006	-	-	91.222	-	-	98,6	16,4
257 - 258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw	1.585	-	1.585	-	-	1.585	-	-	100,0	3,9
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe ..	212.689	17.487	195.202	1.081	-	211.608	-	-	52,5	9,5
260	Holzbearbeitung	15.169	3.122	12.047	-	-	15.169	-	-	17,0	11,3
261	Holzverarbeitung	35.285	2.940	32.345	1.081	-	34.204	-	-	76,8	8,1
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	124.471	200	124.271	-	-	124.471	-	-	96,2	2,2
265	Papier-u.Pappeerarbeitung ..	32.641	10.913	21.728	-	-	32.641	-	-	27,9	36,9
268	Druckerei,Vervielfältigung	5.123	312	4.811	-	-	5.123	-	-	38,7	8,7
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	27	2	-	25	221.144	21.773	199.371	42.040	8.683	33.357
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	9	-	-	9	107.716	9.737	97.979	29.790	6.594	23.196
275	Textilgewerbe	11	1	-	10	79.105	11.536	67.569	6.247	2.047	4.200
276	Bekleidungsgewerbe	7	1	-	6	24.322	499	23.823	6.003	42	5.961
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	43	-	-	43	323.335	56.269	267.066	114.070	42.388	71.682
3	Baugewerbe	65	12	-	53	264.878	53.420	211.458	101.443	16.421	85.022
30	Bauhauptgewerbe	52	9	-	43	186.044	51.084	134.960	28.238	15.874	12.364
300	Hoch- u. Tiefbau	46	9	-	37	180.084	49.328	130.756	27.365	15.327	12.038
3004 - 3005	darunter: Hochbau	13	3	-	10	30.995	9.169	21.826	2.429	883	1.546
3007	Tiefbau	3	1	-	2	6.738	3.419	3.319	170	42	128
302	Spezialbau	3	-	-	3	3.262	1.367	1.895	740	487	253
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1	-	-	1	2.127	277	1.850	10	10	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	2	-	-	2	571	112	459	123	50	73
31	Ausbaugewerbe	13	3	-	10	78.834	2.336	76.498	73.205	547	72.658
4	Handel	138	14	-	124	1.888.765	342.751	1.546.014	873.930	268.880	605.050
40/41	Großhandel	68	6	-	62	1.245.429	138.819	1.106.610	565.269	131.206	434.063
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halbw., Altmaterial, Reststoffen	13	3	-	10	11.472	2.503	8.969	5.545	1.290	4.255
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	-	-	18	75.550	7.507	68.043	45.646	3.812	41.834
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	3	-	-	3	60.991	5.539	55.452	12.143	5.098	7.045
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	8	-	-	8	31.654	3.053	28.601	10.191	3.053	7.138
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	7	2	-	5	135.174	154	135.020	20.505	50	20.455
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	19	1	-	18	930.588	120.063	810.525	471.239	117.903	353.336
42	Handelsvermittlung	1	-	-	1	1.315	180	1.135	77	77	-
43	Einzelhandel	69	8	-	61	642.021	203.752	438.269	308.584	137.597	170.987
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	17	3	-	14	252.896	104.082	148.814	142.402	48.136	94.266
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	8	-	-	8	49.011	4.747	44.264	8.068	3.472	4.596
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	11	-	-	11	16.397	1.526	14.871	1.788	961	827
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	4	-	-	4	20.701	4.362	16.339	2.082	2.082	-
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	29	5	-	24	303.016	89.035	213.981	154.244	82.946	71.298
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	18	3	-	15	21.965	3.775	18.190	3.477	2.190	1.287
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung (oh. Sped. usw.)	11	1	-	10	14.128	2.008	12.120	1.745	1.065	680
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	9	-	-	9	13.880	1.874	12.006	1.711	1.031	680
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	7	2	-	5	7.837	1.767	6.070	1.732	1.125	607
551	darunter: Spedition, Lagerei	6	2	-	4	6.797	1.719	5.078	1.698	1.091	607
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	1	-	-	1	1.040	48	992	34	34	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM							%				
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	179.104	13.090	166.014	2.485	-	176.619	-	-	41,9	16,9
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	77.926	3.143	74.783	-	-	77.926	-	-	67,7	23,7
275	Textilgewerbe	72.858	9.489	63.369	2.367	-	70.491	-	-	19,4	6,3
276	Bekleidungsgewerbe	18.319	457	17.862	118	-	18.201	-	-	10,1	25,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	209.265	13.881	195.384	-	-	209.265	-	-	75,3	26,8
3	Baugewerbe	163.435	36.999	126.436	40.408	-	123.027	-	-	37,1	47,2
30	Bauhauptgewerbe	157.806	35.210	122.596	39.301	-	118.505	-	-	37,6	11,8
300	Hoch- u. Tiefbau	152.719	34.001	118.718	39.301	-	113.418	-	-	37,8	12,0
3004 - 3005	darunter: Hochbau	28.566	8.286	20.280	2.649	-	25.917	-	-	11,4	7,5
300 7	Tiefbau	6.568	3.377	3.191	6.399	-	169	-	-	34,7	58,7
302	Spezialbau	2.522	880	1.642	-	-	2.522	-	-	35,6	13,4
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2.117	267	1.850	-	-	2.117	-	-	3,6	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei	448	62	386	-	-	448	-	-	44,6	15,9
31	Ausbaugewerbe	5.629	1.789	3.840	1.107	-	4.522	-	-	27,0	96,0
4	Handel	1.014.835	73.871	940.964	9.963	-	1.004.872	-	-	79,4	39,3
40/41	Großhandel	680.160	7.613	672.547	3.086	-	677.074	-	-	95,0	39,3
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	5.927	1.213	4.714	2.161	-	3.766	-	-	69,4	57,1
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	29.904	3.695	26.209	-	-	29.904	-	-	50,8	61,5
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	48.848	441	48.407	-	-	48.848	-	-	92,0	12,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen ..	21.463	-	21.463	-	-	21.463	-	-	100,0	25,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	114.669	104	114.565	175	-	114.494	-	-	35,5	15,2
414, 418 - 419	Übriger Großhandel	459.349	2.160	457.189	750	-	458.599	-	-	98,2	43,6
42	Handelsvermittlung	1.238	103	1.135	-	-	1.238	-	-	42,8	-
43	Einzelhandel	333.437	66.155	267.282	6.877	-	326.560	-	-	68,7	39,3
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	110.494	55.946	54.548	5.580	-	104.914	-	-	47,7	64,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	40.943	1.275	39.668	-	-	40.943	-	-	73,1	10,4
433 - 434	Eh. m. Einrichtungsgegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw ..	14.609	565	14.044	-	-	14.609	-	-	63,0	5,6
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	18.619	2.280	16.339	-	-	18.619	-	-	47,7	-
435 - 437, 439	Übriger Einzelhandel	148.772	6.089	142.683	1.297	-	147.475	-	-	93,4	33,5
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	18.488	1.585	16.903	1.051	-	17.437	-	-	66,2	7,3
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung. (oh. Sped. usw)	12.383	943	11.440	186	-	12.197	-	-	55,0	5,7
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	12.169	843	11.326	-	-	12.169	-	-	55,0	5,7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6.105	642	5.463	865	-	5.240	-	-	82,0	10,8
551	darunter: Spedition, Lagerei	5.099	628	4.471	865	-	4.234	-	-	82,4	13,2
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	1.006	14	992	-	-	1.006	-	-	70,8	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
		ins- gesamt	mangels Masse einge- stellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
		Anzahl				1000 DM					
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	4	1	-	3	5.710	555	5.155	694	347	347
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	4	1	-	3	5.710	555	5.155	694	347	347
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	80	16	1	63	224.684	19.699	204.985	16.007	6.112	9.895
71	Gastgewerbe	21	6	1	14	37.053	8.704	28.349	6.551	2.982	3.569
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg.	4	2	-	2	5.994	1.285	4.709	132	132	-
735 1	darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. hygien. Einr.	4	2	-	2	121.072	1.100	119.972	1.855	465	1.390
76	Verlagsgewerbe	5	-	-	5	14.327	658	13.669	1.906	262	1.644
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	31	3	-	28	30.570	6.742	23.828	2.847	1.818	1.029
789 3	darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.)	2	-	-	2	623	13	610	79	12	67
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen	15	3	-	12	15.668	1.210	14.458	2.716	453	2.263
794 1	darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794 5	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	3	-	-	3	6.339	70	6.269	2.209	28	2.181
797	Beteiligungsgesellschaften ...	2	-	-	2	4.622	320	4.302	274	234	40
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche	556	58	2	496	4.514.703	620.932	3.893.771	1.475.900	424.734	1.051.166
	Übrige Gemeinschuldner	21	5	-	16	19.403	3.057	16.346	1.241	1.106	135
	Insgesamt ...	577	63	2	512	4.534.106	623.989	3.910.117	1.477.141	425.840	1.051.301
	darunter: Handwerk										
0 - 7	Handwerk insgesamt	37	1	-	36	222.983	23.013	199.970	102.797	7.640	95.157
2	Verarb. Gewerbe	17	1	-	16	112.766	13.462	99.304	23.023	4.480	18.543
24	darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen-, Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw.	1	-	-	1	261	200	61	156	156	-
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	4	-	-	4	29.071	5.408	23.663	732	471	261
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs- gewerbe	3	1	-	2	46.957	4.572	42.385	19.359	2.396	16.963
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5	-	-	5	24.785	2.487	22.298	752	691	61
3	Baugewerbe	10	-	-	10	89.903	5.840	84.063	74.812	2.082	72.730
30	Bauhauptgewerbe	7	-	-	7	16.414	4.957	11.457	2.185	1.905	280
31	Ausbaugewerbe	3	-	-	3	73.489	883	72.606	72.627	177	72.450
4	Handel	8	-	-	8	17.047	1.748	15.299	4.647	763	3.884
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	2	-	-	2	3.267	1.963	1.304	315	315	-
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Wirtschaftszweigen
Neue Länder und Berlin-Ost**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Verluste						Quoten			
		ins- gesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
			bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ohne Masse 1)	mit Ver- gleich	mit Schluß- vertei- lung	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt
1000 DM						%					
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	5.016	208	4.808	1.331	-	3.685	-	-	69,3	8,9
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	5.016	208	4.808	1.331	-	3.685	-	-	69,3	8,9
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	208.677	13.587	195.090	11.359	1.898	195.420	100,0	43,6	33,9	4,4
71	Gastgewerbe	30.502	5.722	24.780	3.715	1.898	24.889	100,0	43,6	34,0	9,7
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg.	5.862	1.153	4.709	2.589	-	3.273	-	-	24,7	-
735 1	darunter: Friseurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr.	119.217	635	118.582	1.859	-	117.358	-	-	50,4	1,2
76	Verlagsgewerbe	12.421	396	12.025	-	-	12.421	-	-	39,8	12,0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	27.723	4.924	22.799	1.298	-	26.425	-	-	28,8	4,5
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	544	1	543	-	-	544	-	-	92,3	11,0
72, 75, 77, 79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	12.952	757	12.195	1.898	-	11.054	-	-	54,4	17,5
794 1	darunter: Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	4.130	42	4.088	-	-	4.130	-	-	40,0	34,8
797	Beteiligungsgesellschaften ...	4.348	86	4.262	-	-	4.348	-	-	73,1	0,9
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche	3.038.803	196.198	2.842.605	80.047	5.298	2.953.458	31,3	36,0	70,6	27,4
	Übrige Gemeinschuldner	18.162	1.951	16.211	4.494	-	13.668	-	-	56,8	1,0
	Insgesamt ...	3.056.965	198.149	2.858.816	84.541	5.298	2.967.126	31,3	36,0	70,6	27,3
	darunter: Handwerk										
0 - 7	Handwerk insgesamt	120.186	15.373	104.813	118	-	120.068	-	-	33,3	47,6
2	Verarb.Gewerbe	89.743	8.982	80.761	118	-	89.625	-	-	33,5	18,7
24	darunter: Stahl-,Maschinen-,Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw.	105	44	61	-	-	105	-	-	78,0	-
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	28.339	4.937	23.402	-	-	28.339	-	-	8,7	1,1
27	Leder-,Textil-u.Bekleidungs- gewerbe	27.598	2.176	25.422	118	-	27.480	-	-	53,4	40,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	24.033	1.796	22.237	-	-	24.033	-	-	27,8	0,3
3	Baugewerbe	15.091	3.758	11.333	-	-	15.091	-	-	35,7	86,5
30	Bauhauptgewerbe	14.229	3.052	11.177	-	-	14.229	-	-	38,4	2,4
31	Ausbaugewerbe	862	706	156	-	-	862	-	-	20,0	99,8
4	Handel	12.400	985	11.415	-	-	12.400	-	-	43,6	25,4
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	2.952	1.648	1.304	-	-	2.952	-	-	16,0	-
0, 1, 5, 6	Übr.Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Beendete Verfahren				Angemeldete Forderungen			Vorhandene Teilungsmasse		
	ins- gesamt	mangels Masse einges- tellt 1)	Ver- gleich	Schluß- ver- teilung	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	ins- gesamt	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt

Insgesamt

Berlin-Ost	40	1	-	39	253.632	15.003	238.629	39.346	7.606	31.740
Brandenburg	37	3	-	34	199.946	23.226	176.720	113.762	21.162	92.600
Mecklenburg-Vorpommern	117	7	-	110	603.956	98.005	505.951	317.025	70.851	246.174
Sachsen	156	17	-	139	1.073.802	157.220	916.582	285.425	118.809	166.616
Sachsen-Anhalt	99	19	-	80	1.617.365	178.245	1.439.120	602.734	154.428	448.306
Thüringen	128	16	2	110	785.405	152.290	633.115	118.849	52.984	65.865
Neue Länder und Berlin-Ost ...	577	63	2	512	4.534.106	623.989	3.910.117	1.477.141	425.840	1.051.301

darunter: Unternehmen

Berlin-Ost	40	1	-	39	253.632	15.003	238.629	39.346	7.606	31.740
Brandenburg	37	3	-	34	199.946	23.226	176.720	113.762	21.162	92.600
Mecklenburg-Vorpommern	105	5	-	100	590.594	96.402	494.192	316.044	69.975	246.069
Sachsen	150	14	-	136	1.069.806	155.938	913.868	285.296	118.704	166.592
Sachsen-Anhalt	97	19	-	78	1.615.467	178.076	1.437.391	602.612	154.306	448.306
Thüringen	127	16	2	109	785.258	152.287	632.971	118.840	52.981	65.859
Neue Länder und Berlin-Ost ...	556	58	2	496	4.514.703	620.932	3.893.771	1.475.900	424.734	1.051.166

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Finanzielle Ergebnisse von 1992 eröffneten und bis Ende 1993 beendeten Insolvenzverfahren
nach Ländern
Neue Länder und Berlin-Ost**

Land	Verluste						Quoten			
	insgesamt	nach Rangfolge		nach Art der Beendigung			Vergleiche		Schlußverteilg.	
		bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	ohne Masse 1)	mit Vergleich	mit Schlußverteilung	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt
1000 DM						%				
Insgesamt										
Berlin-Ost	214.286	7.397	206.889	1.268	-	213.018	-	-	50,9	13,4
Brandenburg	86.184	2.064	84.120	2.718	-	83.466	-	-	91,8	53,2
Mecklenburg-Vorpommern	286.931	27.154	259.777	27.037	-	259.894	-	-	77,0	50,8
Sachsen	788.377	38.411	749.966	21.168	-	767.209	-	-	78,5	18,5
Sachsen-Anhalt	1.014.631	23.817	990.814	14.061	-	1.000.570	-	-	88,2	31,4
Thüringen	666.556	99.306	567.250	18.289	5.298	642.969	31,3	36,0	35,8	10,4
Neue Länder und Berlin-Ost ...	3.056.965	198.149	2.858.816	84.541	5.298	2.967.126	31,3	36,0	70,6	27,3
darunter: Unternehmen										
Berlin-Ost	214.286	7.397	206.889	1.268	-	213.018	-	-	50,9	13,4
Brandenburg	86.184	2.064	84.120	2.718	-	83.466	-	-	91,8	53,2
Mecklenburg-Vorpommern	274.550	26.427	248.123	24.173	-	250.377	-	-	77,2	51,7
Sachsen	784.510	37.234	747.276	19.538	-	764.972	-	-	78,7	18,5
Sachsen-Anhalt	1.012.855	23.770	989.085	14.061	-	998.794	-	-	88,2	31,4
Thüringen	666.418	99.306	567.112	18.289	5.298	642.831	31,3	36,0	35,8	10,4
Neue Länder und Berlin-Ost ...	3.038.803	196.198	2.842.605	80.047	5.298	2.953.458	31,3	36,0	70,6	27,4

1) Verfahren, die nach Eröffnung eingestellt wurden, weil die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**7 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Jahr 1992**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			Gesamtes Bundesgebiet		
	Insolvenzen zu- sammen	darunter:			Gesamtvollstreckungsverfahren			Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
		Konkurse		Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	dagegen:	
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt						Vorjahr	
Anzahl										
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	9 828	2 936	6 871	32	1 092	643	449	10 920	8 837	+23,6
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	2 314	262	2 050	2	257	68	189	2 571	2 162	+18,9
Einzelunternehmen	915	198	721	-	35	25	10	950	793	+19,8
Personengesellschaften (OHG, KG)	655	344	299	13	17	11	6	672	559	+20,2
darunter: GmbH & Co. KG	453	262	182	10	6	4	2	459	402	+14,2
Gesellschaften m.b.H.	5 898	2 116	3 774	14	670	437	233	6 568	5 154	+27,4
darunter: GmbH im Aufbau	-	-	-	-	80	53	27	80	79	+1,3
Aktiengesellschaften, KGaA	20	5	12	3	-	-	-	20	11	+81,8
darunter: AG im Aufbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	5	4	1	-	105	98	7	110	137	-19,7
darunter:										
Landwirtschaftl. Prod.-Genossenschaft ..	-	-	-	-	79	77	2	79	93	-15,1
Prod.-Genossenschaft des Handwerks ..	-	-	-	-	8	6	2	8	14	-42,9
ArbeiterWohnungsbau-Genossenschaft ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	21	7	14	-	8	4	4	29	21	+38,1
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	7 582	1 947	5 628	12	883	455	428	8 465	6 666	+27,0
darunter:										
Nach dem 30.6.1990 gegründet	X	X	X	X	689	336	353	689	92	+648,9
8 Jahre und älter	2 246	989	1 243	20	209	188	21	2 455	2 171	+13,1
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	4 289	765	3 532	5	93	26	67	4 382	4 486	-2
Natürliche Personen	2 351	190	2 158	4	68	18	50	2 419	2 402	+0,7
Nachlässe	1 870	547	1 325	-	21	6	15	1 891	2 028	-6,8
Sonstige Gemeinschuldner	68	18	49	1	4	2	2	72	56	+28,6
Insgesamt										
Insgesamt ...	14 117	3 691	10 403	37	1 185	669	516	15 302	13 323	+14,9
darunter: nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000	1 967	115	1 852	X	63	8	55	2 030	2 125	-4,5
10 000 - 100 000	3 896	544	3 352	X	227	59	168	4 123	3 799	+8,5
100 000 - 500 000	4 080	1 105	2 975	X	353	166	187	4 433	3 746	+18,3
500 000 - 1 Mill.	1 455	578	877	X	143	88	55	1 598	1 219	+31,1
1 Mill. - 10 Mill.	1 596	890	706	X	342	292	50	1 938	1 405	+37,9
10 Mill. und mehr	166	132	34	X	57	56	1	223	143	+55,9

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen ohne Verfahren nach der Vergleichsordnung.

**8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1992**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Gesamtes Bundesgebiet			
		Insolvenzen zu- sammen	darunter:		Vergleiche	Gesamtvollstreckungsverfahren		Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %	
			Konkurse			zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt		dagegen: Vorjahr ins- gesamt
			eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt							
Anzahl											
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	157	26	130	1	95	89	6	262	262	-
01	Landwirtschaft	69	13	55	1	87	83	4	156	145	+7,6
014	darunter: Allgem.Gartenbau	50	9	40	1	8	5	3	58	34	+70,6
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	68	13	55	-	8	6	2	76	79	-3,8
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	61	10	51	-	8	6	2	69	77	-10,4
05	Forstwirtschaft	17	-	17	-	-	-	-	17	25	-32,0
07	Fischerei,Fischzucht	3	-	3	-	-	-	-	3	3	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	2	1	1	-	-	-	-	2	4	-50,0
2	Verarb.Gewerbe	1 827	733	1 081	16	262	199	63	2 089	1 567	+33,3
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	24	12	12	-	5	3	2	29	31	-6,5
200	darunter: Chemische Industrie	24	12	12	-	5	3	2	29	30	-3,3
21	H.v.Kunststoff-u. Gummiwaren	70	32	37	1	12	10	2	82	49	+67,3
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	66	30	35	1	9	7	2	75	46	+63,0
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ...	45	15	30	-	11	10	1	56	48	+16,7
221-223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden (oh.Schleifm.)	31	10	21	-	3	3	-	34	29	+17,2
224-226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	5	-	5	-	5	5	-	10	10	-
227	H.u.Verarb.v.Glas	9	5	4	-	3	2	1	12	9	+33,3
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	150	52	97	1	23	17	6	173	124	+39,5
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	531	201	327	5	34	23	11	565	423	+33,6
240-241	Stahl-u.Leichtmetallbau	108	38	70	-	4	2	2	112	101	+10,9
242	Maschinenbau	267	127	137	5	19	15	4	286	199	+43,7
243,2495	H.v.Büromaschinen,Adv- Geräten u.-Einr. usw.	44	13	31	-	2	1	1	46	36	+27,8
244-245, 2491	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw.	102	19	83	-	9	5	4	111	70	+58,6
246-248	Fahrzeugbau(oh.Straßen- fahrzeugbau)	10	4	6	-	-	-	-	10	17	-41,2
25	Elektrotechnik,Feinmechanik, H.v.EBM-Waren usw.	341	166	174	1	36	25	11	377	258	+46,1
250,2591	Elektrotechnik,Rep.v. Haushaltsgeräten	191	84	106	1	18	12	6	209	129	+62,0
252-254, 2594-2597	Feinmechanik,Optik, H.v.Uhren usw.	49	25	24	-	4	4	-	53	51	+3,9
256	H.v.EBM-Waren	71	48	25	-	10	8	2	81	38	+113,2
257-258	H.v.Musikinstrum.,Spiel- waren,Füllhaltern usw.	30	11	19	-	4	1	3	34	40	-15,0
26	Holz-,Papier-u.Druckgewerbe	283	98	185	-	44	31	13	327	290	+12,8
260	Holzbearbeitung	23	6	17	-	6	4	2	29	11	+163,6
261	Holzverarbeitung	125	36	89	-	20	13	7	145	156	-7,1
264	Zellstoff-,Holzschliff-,Papier- u.Pappeerzeugung	1	1	-	-	3	3	-	4	6	-33,3
265	Papier-u.Pappeverarbeitung	24	13	11	-	10	7	3	34	17	+100,0
268	Druckerei,Vervielfältigung ..	109	42	67	-	5	4	1	114	97	+17,5
269	Rep.v.Gebrauchsgütern a.Holz u.ä.	1	-	1	-	-	-	-	1	3	-66,7

**8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1992**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Gesamtes Bundesgebiet			Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
		Insolvenzen zu- sammen	darunter:		Gesamtvollstreckungsverfahren			Insolvenzen			
			Konkurse		zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	dagegen: Vorjahr		
			eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt						ins- gesamt	
Anzahl											
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	257	111	138	8	38	28	10	295	196	+50,5
270-272	Ledergewerbe	19	8	11	-	11	10	1	30	16	+87,5
275	Textilgewerbe	76	37	34	5	15	11	4	91	47	+93,6
276	Bekleidungsgewerbe	155	64	88	3	11	7	4	166	126	+31,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	126	46	81	-	59	52	7	185	148	+25,0
3	Baugewerbe	1 890	483	1 405	4	122	78	44	2 012	1 730	+16,3
30	Bauhauptgewerbe	1 292	334	958	1	97	62	35	1 389	1 220	+13,9
300	Hoch- u. Tiefbau	870	257	613	1	87	56	31	957	888	+7,8
3004-3005	darunter: Hochbau	214	67	147	-	25	14	11	239	227	+5,3
3007	Tiefbau	122	48	74	-	7	4	3	129	97	+33,0
302	Spezialbau	186	28	158	-	5	3	2	191	155	+23,2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	69	8	61	-	1	1	-	70	59	+18,6
308	Zimmerei, Dachdeckerei	167	41	126	-	4	2	2	171	118	+44,9
31	Ausbaugewerbe	598	149	447	3	25	16	9	623	510	+22,2
4	Handel	2 456	740	1 714	7	301	159	142	2 757	2 217	+24,4
40/41	Großhandel	1 136	390	745	4	135	74	61	1 271	1 007	+26,2
401-408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	200	67	133	-	26	14	12	226	192	+17,7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	105	38	69	-	34	21	13	139	76	+82,9
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159	56	102	1	5	3	2	164	121	+35,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	116	45	71	-	14	8	6	130	100	+30,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	233	89	142	3	17	8	9	250	237	+5,5
414, 418-419	Übriger Großhandel	323	95	228	-	39	20	19	362	281	+28,8
42	Handelsvermittlung	40	15	25	-	7	1	6	47	51	-7,8
43	Einzelhandel	1 280	335	944	3	159	84	75	1 439	1 159	+24,2
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	111	19	93	-	51	18	33	162	87	+86,2
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	251	56	194	1	13	9	4	264	255	+3,5
433-434	Eh. m. Einricht. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw.	245	73	172	-	23	13	10	268	218	+22,9
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	195	42	153	1	15	6	9	210	181	+30,4
435-437, 439	Übriger Einzelhandel	478	145	332	1	57	38	19	535	438	+22,1
5	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	604	149	455	-	74	25	49	678	496	+36,7
51	Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung. (oh. Sped. usw)	288	54	234	-	40	14	26	328	256	+28,1
512	darunter: Straßenverkehr, Park- plätze u. -häuser	273	48	225	-	38	12	26	311	240	+29,6
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	316	95	221	-	34	11	23	350	240	+45,8
551	darunter: Spedition, Lagerei	175	47	128	-	20	9	11	195	105	+85,7
5555	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	128	39	89	-	13	2	11	141	118	+19,5

**8 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1992**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Gesamtes Bundesgebiet			
		Insolvenzen zu- sammen	darunter:		Gesamtvollstreckungsverfahren			Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %	
			Konkurse		Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt		dagegen:
			eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt							Vorjahr
Anzahl											
6	Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe	89	23	66	-	11	5	6	100	87	+14,9
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	1	-	1	1	2	-50,0
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	89	23	66	-	10	5	5	99	85	+16,5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	2 803	781	2 019	4	227	88	139	3 030	2 484	+22,0
71	Gastgewerbe	567	73	493	1	74	23	51	641	458	+40,0
73	Wäsch.,Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. darunter:	147	26	121	-	14	4	10	161	142	+13,4
7351	Friseurgewerbe	65	11	54	-	2	-	2	67	67	-
74	Gebäudereinig.,Abfallbeseitig. u.a.hygien.Einr.	112	21	91	-	10	5	5	122	93	+31,2
76	Verlagsgewerbe	60	16	44	-	10	5	5	70	79	-11,4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	980	324	655	1	80	33	47	1 060	842	+25,9
7893	darunter: Vermögensverwaltung (oh.Beteiligungsges.)	85	25	60	-	3	2	1	88	67	+31,3
72,75,77,79	Übr.Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen	937	321	615	2	39	18	21	976	870	+12,2
7941	darunter: Wohnungsunternehmen ...	63	22	41	-	-	-	-	63	69	-8,7
7945	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ä.	321	100	221	-	5	3	2	326	293	+11,3
797	Beteiligungsgesellschaften .	196	85	110	1	4	2	2	200	183	+9,3
0-7	alle Wirtschaftsbereiche ...	9 828	2 936	6 871	32	1 092	643	449	10 920	8 837	+23,6
	Übrige Gemeinschuldner ...	4 289	755	3 532	5	93	26	67	4 382	4 486	-2,3
	Insgesamt ...	14 117	3 691	10 403	37	1 185	669	516	15 302	13 323	+14,9
darunter: Handwerk											
0-7	Handwerk insgesamt	976	356	616	5	70	40	30	1 046	1 096	-4,6
2	Verarb.Gewerbe	260	111	147	2	28	19	9	288	298	-3,4
	darunter:										
24	Stahl-,Maschinen-,Fahr- zeugbau,H.v.Adv-Einr.	91	43	47	1	2	1	1	93	63	+47,6
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,H.v.EBM-Waren usw. ...	32	14	18	-	2	1	1	34	46	-26,1
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	46	16	30	-	6	5	1	52	66	-21,2
27	Leder-,Textil-u.Bekleidungs- gewerbe	27	12	15	-	5	3	2	32	30	+6,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	28	15	13	-	7	5	2	35	53	-34,0
3	Baugewerbe	492	158	332	2	20	11	9	512	520	-1,5
30	Bauhauptgewerbe	314	101	213	-	13	7	6	327	328	-0,3
31	Ausbaugewerbe	178	57	119	2	7	4	3	185	192	-3,6
4	Handel	102	44	59	-	10	8	2	112	112	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	109	39	69	1	6	2	4	115	146	-21,2
0,1,5,6	Übr.Wirtschaftsbereiche	13	4	9	-	6	-	6	19	20	-5,0

**9 Insolvenzverfahren nach Ländern
Jahr 1992**

Land	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			Gesamtes Bundesgebiet		Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %
	Insolvenzen zu- sammen	darunter:			Gesamtvollstreckungsverfahren			Insolvenzen		
		Konkurse		Ver- gleiche	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	ins- gesamt	dagegen:	
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt						Vorjahr	
Anzahl										
Insgesamt										
Baden-Württemberg	2 227	457	1 761	13	-	-	-	2 227	1 935	+15,1
Bayern	2 117	430	1 686	5	-	-	-	2 117	1 976	+7,1
Berlin	573	101	469	3	128	40	88	128	35	+265,7
Brandenburg	-	-	-	-	128	86	42	128	62	+106,5
Bremen	184	47	137	-	-	-	-	184	127	+44,9
Hamburg	460	131	329	-	-	-	-	460	478	-3,8
Hessen	1 340	329	1 009	2	-	-	-	1 340	1 338	+0,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	161	117	44	161	57	+182,5
Niedersachsen	1 494	529	964	4	-	-	-	1 494	1 422	+5,1
Nordrhein-Westfalen	4 048	1 256	2 787	8	-	-	-	4 048	3 617	+11,9
Rheinland-Pfalz	806	202	603	1	-	-	-	806	714	+12,9
Saarland	316	64	252	-	-	-	-	316	251	+25,9
Sachsen	-	-	-	-	356	160	196	356	89	+300,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	156	138	18	156	84	+85,7
Schleswig-Holstein	552	145	406	1	-	-	-	552	550	+0,4
Thüringen	-	-	-	-	256	128	128	256	74	+245,9
Gesamtes Bundesgebiet ...	14 117	3 691	10 403	37	1 185	669	516	15 302	13 323	+14,9
darunter: Unternehmen und Freie Berufe										
Baden-Württemberg	1 186	366	811	13	-	-	-	1 186	887	+33,7
Bayern	1 536	338	1 195	5	-	-	-	1 536	1 343	+14,4
Berlin	461	64	394	3	123	40	83	123	31	+296,8
Brandenburg	-	-	-	-	126	85	41	126	62	+103,2
Bremen	110	30	80	-	-	-	-	110	82	+34,1
Hamburg	311	103	208	-	-	-	-	311	287	+8,4
Hessen	952	261	689	2	-	-	-	952	896	+6,3
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	136	105	31	136	56	+142,9
Niedersachsen	973	393	581	1	-	-	-	973	906	+7,4
Nordrhein-Westfalen	3 054	1 047	2 004	6	-	-	-	3 054	2 558	+19,4
Rheinland-Pfalz	582	168	413	1	-	-	-	582	515	+13,0
Saarland	233	49	184	-	-	-	-	233	170	+37,1
Sachsen	-	-	-	-	311	154	157	311	86	+261,6
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	146	132	14	146	83	+75,9
Schleswig-Holstein	430	117	312	1	-	-	-	430	423	+1,7
Thüringen	-	-	-	-	250	127	123	250	74	+237,8
Gesamtes Bundesgebiet ...	9 828	2 936	6 871	32	1 092	643	449	10 920	8 837	+23,6

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der **Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987** werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979

STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

65189 WIESBADEN



Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

